

# Beteiligungsbericht

# 2019



## der Stadt Zerbst/Anhalt

Herausgeber: Stadt Zerbst/Anhalt  
Schloßfreiheit 12  
39261 Zerbst/Anhalt

Erstellt durch: Amt für Steuern, Beiträge und Beteiligungen  
Frau Anja Behr  
Tel.: 03923 / 754126  
Fax: 03923 / 7546126  
Email: [anja.behr@stadt-zerbst.de](mailto:anja.behr@stadt-zerbst.de)



neu gestaltete Gasdruckregelstation am Heidedorplatz

## Inhaltsverzeichnis

### 1. Einführung

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| 1.1. Vorwort                          | 3 |
| 1.2. Abkürzungsverzeichnis            | 5 |
| 1.3. Aufbau des Beteiligungsberichtes | 6 |

### 2. städtische Gesellschaften im Überblick

- |   |   |
|---|---|
| 2.1. Gesamtüberblick über die Beteiligungen der Stadt Zerbst/Anhalt | 7 |
|---|---|

### 3. Darstellung der Beteiligungen der Stadt Zerbst/Anhalt

- |   |    |
|---|----|
| 3.1. BWZ-Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH Zerbst | 8  |
| 3.2. Stadtwerke Zerbst GmbH                       | 20 |
| 3.3. Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG         | 21 |
| 3.4. Stromversorgung Zerbst Verwaltungs-GmbH      | 30 |
| 3.5. Gasstadtwerke Zerbst GmbH                    | 35 |
| 3.6. Heidewasser GmbH                             | 44 |

# **1. Einführung**

## **1.1. Vorwort**

Die Stadt Zerbst/Anhalt, als flächenmäßig fünftgrößte Stadt Deutschlands mit 467 km<sup>2</sup>, zählt mit ihren 56 Ortsteilen in 24 Ortschaften rund 22.600<sup>1</sup> Einwohner. Der „Konzern Stadt Zerbst/Anhalt“ ist im Jahr 2018 aus dem Miteinander von Verwaltung und städtischen Beteiligungen weiterhin gewachsen. Das Handeln der Verwaltung und der Beteiligungen richtet sich am Wohl der Zerbst/Anhalter Bürgerinnen und Bürger sowie der weiteren Gestaltung unserer lebenswerten großen Stadt sowohl im ländlichen als auch im Kernstadtbereich und der lokalen Wirtschaft aus.

Die städtischen Beteiligungen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und sorgen in ihrer Vielfältigkeit für die Erfüllung grundlegender Bedürfnisse nach Wohnraum sowie der Versorgung mit Fernwärme, Strom, Gas und Wasser.

Der vorliegende Beteiligungsbericht gibt detaillierte Informationen über die Gesellschaften, an denen die Stadt Zerbst/Anhalt mittelbar oder unmittelbar mit mindestens 5 % beteiligt ist. Er dient neben der Offenlegung und Erläuterung kommunalwirtschaftlichen Handelns auch als Grundlage für die Festlegung zukünftiger Aufgabenschwerpunkte innerhalb des jeweiligen Unternehmens und als Konzept für eine effiziente Gesamtsteuerung der Beteiligungen. Die im Bericht aufgeführten betriebswirtschaftlichen Angaben sind den geprüften Jahresabschlüssen der Gesellschaften zum 31. Dezember 2017 entnommen. Neben den Daten der Jahresabschlüsse 2018 wurden Vergleichszahlen aus den Jahresabschlüssen vorangegangener Jahre vorgenommen. Die Gesellschaften haben den Beteiligungsbericht Korrektur gelesen.

Dieser Beteiligungsbericht wendet sich in erster Linie an die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Zerbst/Anhalt sowie an interessierte Bürgerinnen und Bürger. Zielsetzung der Verwaltung ist es, ein wirksames Informations- und Arbeitsinstrument zu erstellen und dieses den Anforderungen des Adressatenkreises entsprechend zu gestalten.

---

<sup>1</sup> inklusive Einwohner mit Nebenwohnsitz

Bitte machen Sie deshalb von der Möglichkeit Gebrauch, Ihre Meinung zur Qualität und Aussagefähigkeit dieses Beteiligungsberichtes unserer Stadt zu äußern. Anregungen und Vorschläge zu Verbesserungen werden wir gern in folgenden Berichten berücksichtigen.

Besonderer Dank gilt den Geschäftsleitungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den zuständigen Gremien der städtischen Beteiligungen.

Zerbst/Anhalt, im November 2019



**Andreas Dittmann**  
Bürgermeister

## 1.2. Abkürzungsverzeichnis

AktG	.....	Aktiengesetz
AO	.....	Abgabenordnung
BGB	.....	Bürgerliches Gesetzbuch
BilMoG	.....	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
HGB	.....	Handelsgesetzbuch
HGrG	.....	Haushaltsgrundsätzegesetz
KVG-LSA	.....	Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
GmbH	.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
mbH	.....	mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	.....	Kommanditgesellschaft mit einer GmbH als Komplementär
Abs.	.....	Absatz
Buchst.	.....	Buchstabe
bzw.	.....	beziehungsweise
ff.	.....	fort folgende
i. H. v.	.....	in Höhe von
lfd.	.....	laufend
Nr.	.....	Nummer
Pkt.	.....	Punkt
S.	.....	Seite
stellv.	.....	stellvertretende/r
u. a.	.....	unter anderem
usw.	.....	und so weiter
v. H.	.....	vom Hundert
Ziff.	.....	Ziffer
BHKW	.....	Blockheizkraftwerk
ETW	.....	Eigentumswohnung
WEG	.....	Wohnungseigentümergeinschaft
WE	.....	Wohnungseinheit
GE	.....	Gewerbeinheit
GWh	.....	Gigawattstunde (= 1 Milliarde)
MWh	.....	Megawattstunde (= 1 Million)

### **1.3. Aufbau des Beteiligungsberichtes**

Der vorliegende Bericht beginnt mit einer Gesamtübersicht über die Beteiligungen der Stadt Zerbst/Anhalt.

Eigengesellschaften sind Unternehmen in privater Rechtsform, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Zerbst/Anhalt ist. Daraufhin folgen die Beteiligungsgesellschaften der Stadt Zerbst/Anhalt. Beteiligungsgesellschaften sind privatrechtliche Unternehmen, an denen die Stadt Zerbst/Anhalt Anteile besitzt.

Dieser Übersicht schließen sich die Einzeldarstellungen der jeweiligen Unternehmen an.

Die Darstellung in den einzelnen Übersichten der Gesellschaften erfolgt generell nach einer einheitlichen Gliederung gemäß den Bestimmungen aus § 130 Abs. 2 KVG-LSA:

- Gegenstand des Unternehmens
- Allgemeine Angaben zum Unternehmen
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Beteiligungen der Gesellschaft
- Besetzung der Organe
- Struktur der Gesellschaft
- Geschäftsverlauf im Jahr 2016
- Jahresabschluss 2016 und Abschlussprüfer
- Auswirkungen des Geschäftsjahres 2016 auf den städtischen Haushalt
- Gesamtbezüge der Mitglieder der Organe
- Unternehmensziele – Chancen und Risiken
- Organigramm der Gesellschaft
- Vermögenslage der Gesellschaft
- Ertragslage der Gesellschaft
- Aussage zu spezifischen Unternehmensdaten

Die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführungsorgane sind unterblieben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen (§§ 285 Nr. 9 und 286 Abs. 4 HGB).

Personen- und Funktionsbezeichnungen in diesem Bericht gelten jeweils in weiblicher und in männlicher Form.

## 2. Städtische Gesellschaften im Überblick

### 2.1. Gesamtüberblick der Beteiligungen der Stadt Zerbst/Anhalt

	Rechtsform	Beteiligung der Stadt Zerbst/Anhalt in v. H.	Bemerkung
<b>Eigengesellschaften</b>			
BWZ-Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH Zerbst	GmbH	100	
Stadtwerke Zerbst GmbH	GmbH	100	
<b>Beteiligungsgesellschaften</b>			
Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	70	Beteiligung der Stadt Zerbst/Anhalt über die Eigengesellschaft Stadtwerke Zerbst GmbH
Stromversorgung Zerbst Verwaltungs-GmbH	GmbH	70	Beteiligung der Stadt Zerbst/Anhalt über die Eigengesellschaft Stadtwerke Zerbst GmbH
Gasstadtwerke Zerbst GmbH	GmbH	51	Beteiligung der Stadt Zerbst/Anhalt über die Eigengesellschaft Stadtwerke Zerbst GmbH
Heidewasser GmbH	GmbH	21	

## 3. Darstellung der Beteiligungen der Stadt Zerbst/Anhalt

## **3.1. BWZ Bau- und Wohnungsgesellschaft Zerbst mbH (BWZ)**

Neue Brücke 8a, 39261 Zerbst/Anhalt,  
Tel.: 03923 / 62557, www.bwz-zerbst.de



### **1. Gegenstand des Unternehmens gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages**

„Gegenstand des Unternehmens ist der Neubau von Wohngebäuden und anderen Gebäuden, der Erwerb bzw. die Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Vermietung und Verwaltung der eigenen Grundstücke und Wohnungen für Dritte. Ferner sind Gegenstand des Unternehmens das Bauträger- und Baubetreuungsgeschäft, die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume, Wohnräume und die Vermittlung und Durchführung von wohnungswirtschaftlichen Dienstleistungen. Die Gesellschaft betreibt das Unternehmen nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen, wird insbesondere entgeltlich tätig, und trägt etwaige ihr aus der Tätigkeit entstehende Verluste selbst.“

### **2. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Gründungsjahr:	1993
aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrages, letzte Änderung:	28. Mai 2009
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	5.113.000,- EUR
Gesellschafter:	Stadt Zerbst/Anhalt

### **3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Im Rahmen der Erarbeitung des Beteiligungsberichtes wurde geprüft, ob die BWZ mbH einen öffentlichen Zweck und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde gemäß § 129 Abs. 1 Satz 1 KVG-LSA erfüllt.

Die BWZ mbH versteht sich als Dienstleister für alle Schichten der Bevölkerung der Stadt Zerbst/Anhalt. Die Hauptaufgaben liegen in der Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes, dem Verwalten von Eigentumswohnungen und der Bewirtschaftung weiterer fremder Objekte im Rahmen von Geschäftsbesorgungs- und Verwalterverträgen.

Der Wohnungsmarkt in Zerbst/Anhalt entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem reinen Nachfragemarkt. Gegenüber dem Jahr 2017 erfolgte kein Abbau des Überangebotes an Wohnungen. Zurückzuführen ist die Entwicklung auf den demographischen Wandel und auf die Stagnation der Zuwanderung von ausländischen Personen.

Dies geht mit der marktwirtschaftlichen Lage in der Region Zerbst/Anhalt einher, die gegenüber dem Vorjahr von keiner wesentlichen Veränderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung geprägt ist. Nicht zuletzt aufgrund eines unverändert anhaltenden demographischen Wandels weist die Stadt Zerbst/Anhalt per 2008 bis 2025 mit einem Rückgang von ca. 20 % ihrer Bevölkerung ein anhaltendes Defizit aus.

Die Gesellschaft bewirtschaftete am 31.12.2018 1.425 Wohnungen mit 79.500 m<sup>2</sup> Wohnfläche (Vorjahr: 1.424 Wohnungen mit 79.320 m<sup>2</sup> Wohnfläche), 12 Gewerbeeinheiten mit 1.209 m<sup>2</sup> (Vorjahr: 12 Gewerbeeinheiten mit 1.209 m<sup>2</sup>), 174 Garagen bzw. Stellplätze (Vorjahr: 173) sowie 51 Pachtgaragen (Vorjahr: 51) und 5 Pachtgärten (Vorjahr: 4).

Die Betreuungstätigkeit hat in der Gesellschaft über die Jahre einen bedeutenden Stellenwert erlangt. Neben der Wohnungseigentum-Verwaltung (546 WE/GE) in der Stadt Zerbst/Anhalt, der Geschäftsbesorgung (322 WE/GE) für die kommunale Gesellschaft der Stadt Barby und der Verwaltung von Objekten für die Stadt Zerbst/Anhalt (104 WE/GE) erfolgt auch die Verwaltung von Objekten der Stadt Barby (136 WE/GE). Insgesamt handelt es sich um 1.108 WE/GE.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks der BWZ mbH besteht somit in der Sicherung einer sozial verantwortbaren Versorgung der Bevölkerung der Stadt Zerbst/Anhalt mit Wohnraum. Die Erweiterung des Gegenstands des Unternehmens in § 2 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages tangiert die Sicherung der sozial verantwortbaren Versorgung der Bevölkerung der Stadt Zerbst/Anhalt mit Wohnraum nicht. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird hiervon nicht berührt, sodass dieser weiterhin gewährleistet ist.

#### **4. Beteiligungen der Gesellschaft**

Zum 31.12.2018 wurden keine Anteile der BWZ mbH an verbundenen Unternehmen gehalten bzw. bestehen keine Beteiligungen.

#### **5. Besetzung der Organe:**

Gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages sind die Organe der Gesellschaft:

- a) die Gesellschafterversammlung
- b) der Aufsichtsrat
- c) der/die Geschäftsführer/in

#### **Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 7 Nr. 2 des Gesellschaftsvertrages besteht die Gesellschafterversammlung aus dem Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt, dem Aufsichtsratsvorsitzenden und fünf Stadträten.

Mit Beschlüssen des Stadtrates der Stadt Zerbst/Anhalt vom 02.07.2014 und vom 27.08.2014 wurden die Mitglieder in die Gesellschafterversammlung entsandt. Somit setzt sich die Gesellschafterversammlung im Jahr 2018 wie folgt zusammen:

- |                     |   |   |
|---------------------|---|---|
| • Konratt, Marian   | - | Mitglied Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt |
| • Rosenauer, Gernot | - | Mitglied Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt |

- Wenzel, Thomas<sup>2</sup> - Mitglied Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt
  - Schildt, Margitta - Mitglied Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt
  - Voßfeld, Lutz - Mitglied Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt
- sowie per Gesellschaftsvertrag
- Krüger, Heike<sup>3</sup> - als Bevollmächtigte d. Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt
  - Schrickel, Detlef<sup>4</sup> - Vors. des Aufsichtsrates

In der konstituierenden Sitzung der Gesellschafterversammlung am 05.11.2014 wurde Frau Margitta Schildt zur Vorsitzenden und Herr Gernot Rosenauer zum stellvertretenden Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung gewählt.

### Aufsichtsrat

Gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus dem Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt oder einem mit seiner Vertretung beauftragten Angestellten/Beamten der Stadt Zerbst/Anhalt, drei Stadträten der Stadt Zerbst/Anhalt und einem sachverständigen Dritten im Sinne des § 131 KVG-LSA (vormals § 119 GO-LSA).

Mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Zerbst/Anhalt vom 02.07.2014 wurden die Mitglieder in den Aufsichtsrat entsandt. Somit setzt sich der Aufsichtsrat im Jahr 2018 wie folgt zusammen:

- Schlichter, Joachim - sachverständiger Dritter
  - Behnke, Holger - Mitglied Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt
  - Schrickel, Detlef - Mitglied Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt
  - Seidler, Helmut - Mitglied Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt
- sowie per Gesellschaftsvertrag
- Dittmann, Andreas - Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am 30.09.2014 wurde Herr Detlef Schrickel zum Vorsitzenden und Herr Helmut Seidler zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

### Geschäftsführung

Gemäß § 9 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt dieser die Gesellschaft. In der Sitzung des Aufsichtsrates am 26.09.2013 wurde beschlossen, Frau Daniela Kock ab dem 01.06.2014 zur Geschäftsführerin der Gesellschaft zu bestellen<sup>5</sup>.

## **6. Struktur der Gesellschaft**

Die Gesellschaft beschäftigte am 31.12.2018 neben der Geschäftsführerin 8 Arbeitnehmer, davon zwei Teilzeitbeschäftigte. Im laufenden Jahr 2018 beschäftigte die Gesellschaft neben der Geschäftsführerin durchschnittlich 9 Arbeitnehmer.

---

<sup>2</sup> Mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Zerbst/Anhalt vom 02.07.2014 wurde Herr Mario Rudolf in die Gesellschafterversammlung entsandt. Mit Beschluss des Stadtrates vom 27.08.2014 wurde diese Entsendung geändert und anstelle des Herrn Mario Rudolf, Herr Thomas Wenzel in die Gesellschafterversammlung entsandt.

<sup>3</sup> Der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt, Herr Andreas Dittmann, nimmt sein Mandat nicht selbst wahr. Dies begründet sich dahingehend, als dass er sein Mandat im Aufsichtsrat der Gesellschaft wahrnimmt und eine Doppelbesetzung deshalb verhindert wird.

<sup>4</sup> Wahl zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates am 30.09.2014

<sup>5</sup> Der entsprechende Geschäftsführeranstellungsvertrag vom 22.11.2013 wurde für die Zeit vom 01.03.2014 bis zum Ablauf des 29.03.2016 abgeschlossen und mit Aufsichtsratsbeschluss vom 19.08.2015 bis 28.02.2021 verlängert.

Im beigefügten Organigramm sind der Organisationsaufbau, wesentliche Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten in der Gesellschaft ersichtlich.

## **7. Geschäftsverlauf im Jahr 2018**

Die Gesellschaft konzentrierte sich im Geschäftsjahr 2018 auf die Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes, auf die Verwaltung von Eigentumswohnungen sowie auf die Bewirtschaftung weiterer fremder Objekte im Rahmen von Geschäftsbesorgungs- und Verwalterverträgen.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 24,9 T€ (Vorjahr: 103,9 T€) ab. Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 79 T€ durch höhere Aufwendungen und geringere Mieterträge vermindert. Gegenläufig wirken sich ebenso geringere außerplanmäßige Abschreibungen gegenüber den Erträgen aus Zuschreibungen auf das Sachanlagevermögen aus.

Die Entwicklung der Sollmieten wird hauptsächlich von den Erlösschmälerungen geprägt. Die strukturell leerstandsbedingten Erlösschmälerungen<sup>6</sup> umfassen in der Summe Erlösschmälerungen sowie nicht umlagefähige Betriebskosten und betragen 2018 655,7 T€ (2017: 566,1 T€). Absolut haben sich damit diese Verluste um 89,6 T€ erhöht. Die leerstandsbedingte Erlösschmälerungsquote liegt damit in 2018 bei 15,0 % (2017: 13,0 %).

Im Berichtsjahr sind für Instandsetzungen, für laufende Instandhaltungen, Instandsetzungen aus Versicherungsschäden sowie einschließlich der an die Wohnungseigentümergeinschaften gezahlten Beträge für die laufende WEG-Instandhaltung und zur WEG-Instandhaltungsrücklage insgesamt 738,8 T€ (Vorjahr: 699,3 T€) aufgewendet worden. Neben der Einzahlung in die Instandhaltungsrücklage (152,0 T€) wurden per 31.12.2018 eigene Mittel für die laufende Instandhaltung (489,5 T€) und Mittel aus Versicherungsentschädigungen (45,0 T€) verwandt, von denen letztlich in die Instandhaltung und Modernisierung der Bestandsgruppe „dauerhafter Bestand“ 534,5 T€ und der Bestandsgruppe „dauerhafter Bestand ETW“ 204,3 T€ geflossen sind. Unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise liegen damit die durchschnittlichen Instandhaltungs- und Wohnungsmodernisierungskosten bei insgesamt<sup>7</sup> 9,15 €/m<sup>2</sup> (Vorjahr: 8,68 €/m<sup>2</sup>).

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen und beinhalten Rückstellungen für ehemalige Mitarbeiter in Höhe von 60,9 T€.

Zur Finanzlage führt die Geschäftsführung aus, dass das Tilgungspotential<sup>8</sup> (1.643,1 T€) ausgereicht hat, um die planmäßigen Tilgungen in Höhe von 1.223,0 T€ zu bedienen und somit die langfristigen Verbindlichkeiten planmäßig abzubauen. Die Finanzlage der Gesellschaft bleibt weiterhin angespannt, wird jedoch als befriedigend eingeschätzt.

Im Geschäftsjahr 2018 hat sich das Bilanzvolumen um 1.241,9 T€ auf 38.855,2 T€ vermindert. Dabei ist das Anlagevermögen um 1.020,7 T€ auf 36.208,3 T€ gesunken. Die Ursachen hierfür liegen in den Abschreibungen von insgesamt 2.005,5 T€ (davon außerplanmäßig: 793,1 T€) sowie Abgängen aus Verkäufen zu Restbuchwerten von 110,7 T€. Gegenläufig wirken die Zugänge (702 T€) sowie die Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB.

---

<sup>6</sup> Ohne Erlösschmälerungen aufgrund baulicher Mängel

<sup>7</sup> Zusammenfassung von Bestandsgruppen „dauerhafter Bestand“ und „dauerhafter Bestand ETW“

<sup>8</sup> Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen

Die Zugänge betreffen insbesondere das Objekt „Weinberg 4“ (522,4 T€) sowie die Ausgleichsbeträge gemäß § 154 Baugesetzbuch in Höhe von 90,1 T€. Aus den Verkäufen wurden bei vereinbarten Kaufpreisen von 196,3 T€ Buchgewinne von 85,6 T€ erzielt. Investitionen zum Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände wurden in Höhe von 2,8 T€ getätigt. In die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 7,6 T€ investiert.

Das Umlaufvermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 221,2 T€, auf 2.646,9 T€ vermindert. Die Minderung ist insbesondere auf den Abbau der liquiden Mittel um 242,8 T€ auf 2.508,2 T€ zurückzuführen. Gegenläufig wirkt die Minderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 60,4 T€, die insbesondere auf Forderungen aus Fördermitteln (59,7 T€) zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite resultiert die Reduzierung des Bilanzvolumens aus der Verminderung des lang- und mittelfristigen Fremdkapitals um 1.288,1 T€ sowie des kurzfristigen Kapitals um 36,5 T€. Gegenläufig wirkt die Erhöhung des Eigenkapitals (+83,4 T€).

Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresüberschuss (24,9 T€) sowie aus der Zuführung zur Kapitalrücklage aufgrund eines Gesellschafterbeitrages (58,5 T€). Die Eigenkapitalquote einschließlich Sonderposten für Investitionszulage beträgt 41,2 % (Vorjahr: 39,8 %).

Das lang- und mittelfristige Fremdkapital betrifft Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (20.692,8 T€) sowie Darlehensverbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (160,0 T€), die im Berichtsjahr planmäßig in Höhe von 1.191,0 T€ bzw. 32,0 T€ getilgt wurden.

Die Verminderung des kurzfristigen Kapitals ist insbesondere auf die um 188,6 T€ gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter aus dem zu leistenden sanierungsbedingten Ausgleichsbetrag nach § 154 Baugesetzbuch (90,1 T€, Vorjahr: 279,9 T€) zurückzuführen. Gegenläufig wirken die erhöhten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (38,1 T€) und Verbindlichkeiten aus Vermietung (49,9 T€) sowie die erhöhten Rückstellungen (71,2 T€).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten<sup>9</sup> setzen sich wie folgt zusammen:

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.235,58 T€
2. Erhaltene Anzahlungen	2.255,96 T€
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	209,29 T€
4. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	0,07 T€
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190,69 T€
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	123,30 T€
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>7,60 T€</u>
	4.022,49 T€.

Für die Beurteilung des Unternehmens werden neben dem Jahresüberschuss die Kennzahlen der Leerstandsquote, Instandhaltungsaufwendungen pro m<sup>2</sup> Wohnfläche, die Liquidität und die Eigenkapitalquote zu Grunde gelegt.

<sup>9</sup> Ohne Verrechnung der erhaltenen Anzahlungen mit den aktivierten unfertigen Leistungen

Diese Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
- Leerstandsquote in %	10,72	11,91	8,64
darunter: dauerhafter Bestand	7,31	9,39	6,13
dauerhafter Bestand ETW	18,82	17,92	14,62
- Instandhaltungsaufwendungen pro m <sup>2</sup> Wohnfläche in EUR	9,15	8,68	8,50
- Liquidität in TEUR	2.508,2	2.751,0	2.360,7
- bilanzielle Eigenkapitalquote in %	41,2	39,7	38,6

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft kann insgesamt als befriedigend eingeschätzt werden.

## **8. Jahresabschluss 2018 und Abschlussprüfer**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der BWZ mbH zum 31.12.2018 wurden von der DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Hannover, geprüft und erhielten mit Datum vom 28.02.2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung umfasste neben der gemäß der §§ 316 HGB durchzuführenden Abschlussprüfung die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG.

Am 07.05.2019 fand eine gemeinsame Sitzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss 2018 statt. Der Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 wurde mit Beschluss vom Aufsichtsrat der Gesellschaft gebilligt und zur Feststellung der Gesellschafterversammlung empfohlen. Die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft hat den Jahresabschluss zum 31.12.2018 festgestellt. Der Aufsichtsrat der BWZ mbH hat der Gesellschafterversammlung der BWZ mbH empfohlen, den Jahresüberschuss in Höhe von 24.934,53 € auf neue Rechnung vorzutragen. Dieser Empfehlung ist die Gesellschafterversammlung der BWZ mbH gefolgt.

Der Aufsichtsrat beschloss am 07.05.2019, dass der Geschäftsführerin Frau Daniela Kock für das Geschäftsjahr 2018 auf der Grundlage des vorliegenden Prüfungsberichtes die Entlastung erteilt wird. Die Gesellschafterversammlung hat dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

## **9. Auswirkungen des Geschäftsjahres 2018 auf den städtischen Haushalt**

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich insoweit, als dass der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt mit Datum vom 27.01.2010 zur Umschuldung eines bei der Commerzbank AG geführten, zum 30.01.2010 befristeten Darlehens der BWZ mbH in Höhe von 1.941.274,80 €, beschlossen hat, eine Ausfallbürgschaft für die BWZ mbH in Höhe von 1.500.000,- € zu übernehmen. Weiterhin beschloss der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt unter der Maßgabe der Sicherung der Zahlung von Zins- und Tilgungsleistungen durch die BWZ mbH eine Darlehensaufnahme zur Ablösung der auslaufenden Commerzbankbürgschaft in Höhe von 441.274,80 €. Der Vertrag zur Sicherung der Zins- und Tilgungsleistungen zwischen der BWZ mbH und der Stadt Zerbst/Anhalt hat eine Laufzeit bis zum 01.05.2024.

Im Rahmen der Umfinanzierung und Prolongation von Darlehen der Gesellschaft hat der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt am 28.03.2012 beschlossen, dass die Stadt Zerbst/Anhalt einen Gesellschafterbeitrag in Höhe von 58.500,- € jährlich an die BWZ für den Zeitraum von 2012 bis 2021 zahlt. Die Zuzahlungen in die Kapitalrücklage führen im Ergebnis zu einer Eigentumssicherung der Stadt Zerbst/Anhalt an der BWZ mbH.

Eine weitere Auswirkung auf den städtischen Haushalt ergab sich aus dem Berichtsjahr 2018 im Rahmen der Vereinbarung zur Zahlung von sanierungsbedingten Ausgleichsbeträgen nach § 154 BauGB für diverse Grundstücke in Höhe von 90,1 T€<sup>10</sup>.

### **10. Gesamtbezüge der Mitglieder der Organe der BWZ mbH**

Die Gesellschafterversammlung der BWZ mbH tagte im Berichtszeitraum 1-mal. Die Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB der Gesellschafterversammlung im Geschäftsjahr 2018 betragen 500 € (Vorjahr: 500,- €).

Der Aufsichtsrat der BWZ mbH hielt im Berichtszeitraum 6 Tagungen ab. Die Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich in 2018 auf 9.750,00 € (Vorjahr: 9.750,- €).

Hinsichtlich der Vergütung der Geschäftsführerin wird gemäß § 130 Abs. 2 Nr. 4 KVG-LSA von der Schutzklausel aus § 286 Abs. 4 HGB<sup>11</sup> Gebrauch gemacht.

### **11. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Bei Einhaltung der wesentlichen Prämissen der modifizierten mittelfristigen Unternehmensplanung bis 2028 (Stand: Dezember 2018), in realistischer und vorsichtiger Betrachtung der Erzielung von Umsatzerlösen durch Stabilisierung bzw. Einhaltung der prognostizierten Erlösschmälerung im Zuge der Sanierung von Wohnungen, der überproportionalen Zunahme der älteren Bevölkerung und einkommensschwachen Haushalten wird die Gesellschaft über eine ausreichende Liquidität verfügen können. Das Risiko für die Gesellschaft liegt in der Vermietung bezüglich des Vorhandenseins von bedarfsgerechtem Wohnraum.

Dem Wagnis wird die Gesellschaft durch die Erfahrungen aus der Mieterbetreuung begegnen, indem einzelne Wohnungen entsprechend hergerichtet werden.

Demgegenüber erwartet die Gesellschaft durch die Schaffung spezifischen Wohnraums „Weinberg 4“ und „Wegeberg 10“ (altersgerechter Umbau) sowie dem Anbau bzw. der Erweiterung von Aufzügen in ausgewählten Objekten eine Zuwanderung aus dem ländlichen Raum. Die Tendenz wird beobachtet und im Rahmen der Erstellung der jeweiligen Wirtschaftspläne einschließlich der Fortschreibung der Mittelfristplanung angepasst. Die konsequente Umsetzung und Einhaltung der Prämissen der Unternehmensplanungen wird zu einer konsolidierten Entwicklung der Gesellschaft führen.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, sind laut Aussage der Geschäftsführung derzeit nicht erkennbar bzw. bekannt.

### **12. Ausblick der zukünftigen Entwicklung**

Um die Entwicklung der Gesellschaft weiterhin positiv zu beeinflussen, muss das Hauptaugenmerk auf die bedarfsgerechte Instandhaltung/Modernisierung der Bestände gelegt werden.

---

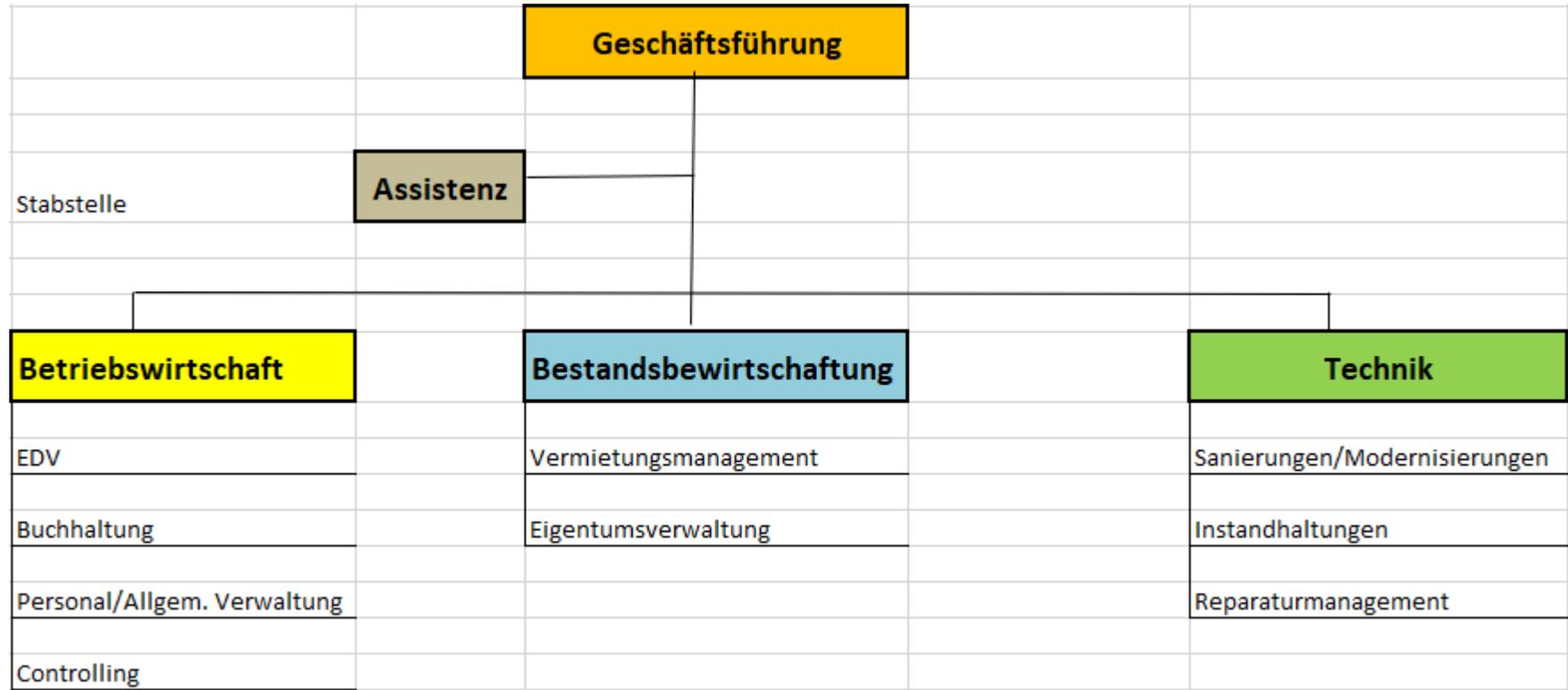
<sup>10</sup> Bei der Stadt Zerbst/Anhalt sind diese Sanierungsbeträge buchhalterisch dem Haushaltsjahr 2019 zugeordnet

<sup>11</sup> ...Angaben können unterbleiben, wenn sich anhand dieser die Bezüge eines Mitglieds eines Organs feststellen lässt → dies ist hier der Fall, denn die Gesellschaft hat nur einen Geschäftsführer

Die Prämissen der fortgeschriebenen mittelfristigen Unternehmensplanung bis 2028 beinhalten die Fertigstellung der Sanierung des Objektes „Wegeberg 10“ mit 70 Wohnungen und die Voll- bzw. Teilsanierung von einzelnen Wohnungen in ausgewählten Objekten unter Berücksichtigung von Fördermitteln. Weitere wesentliche Bestandteile der Planung sind die Aufstockung laufender Instandhaltungsmaßnahmen unter anderem für Dacherneuerungen und der nachträgliche An- bzw. Einbau von Aufzügen in ausgewählten Objekten.

Die zukünftige Fortschreibung und die Einhaltung der Prämissen werden dennoch zu einer konsolidierten Entwicklung der Gesellschaft führen. Die Fortführung der Gesellschaft ist unter den, der Unternehmensplanung bis 2028 zugrunde gelegten Annahmen und der strikten Beachtung der Kostendisziplin, gewährleistet.

**13. Organigramm der BWZ (Stand:31.12.2018)**



**14. Vermögenslage der BWZ**

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
<b>Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.130,82	28.887,64	23.813,02
Sachanlagen	38.183.916,13	37.200.087,11	36.184.447,74
<b>Anlagevermögen</b>	<b>38.196.046,95</b>	<b>37.228.974,75</b>	<b>36.208.260,76</b>
Andere Vorräte / unfertige Leistungen	1.628.311,75	1.593.428,51	1.556.901,19
Forderungen aus Vermietung	61.438,37	56.039,31	50.068,46
Forderungen aus Verkauf	1.250,00	0,00	0,00
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	4.038,99	5,00	68,75
sonstige Vermögensgegenstände	737.634,94	730.747,49	785.086,02
Liquide Mittel	2.360.690,98	2.750.957,50	2.508.163,20
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.793.365,03</b>	<b>5.131.177,81</b>	<b>4.900.287,62</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	2.287,69	7.651,32	2.594,89
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>42.991.699,67</b>	<b>42.367.803,88</b>	<b>41.111.143,27</b>
<b>Kapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	5.113.000,00	5.113.000,00	5.113.000,00
Kapitalrücklage	25.921.291,40	25.979.791,40	26.038.291,40
Bilanzverlust	-15.281.141,37	-15.177.246,40	-15.152.311,87
<b>Eigenkapital</b>	<b>15.753.150,03</b>	<b>15.915.545,00</b>	<b>15.998.979,53</b>
<b>Sonderposten für Investitionszulagen</b>	<b>21.429,17</b>	<b>19.349,20</b>	<b>18.576,66</b>
Sonstige Rückstellungen	60.300,00	72.400,00	143.630,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.264.943,35	23.121.647,26	21.928.354,87
Erhaltene Anzahlungen	2.164.880,77	2.280.668,36	2.255.960,07
Verbindlichkeiten aus Vermietung	117.011,13	159.351,63	209.292,83
Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	0,00	2.990,21	74,18
Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	266.392,80	212.134,61	190.683,01
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	256.163,41	505.080,09	283.278,60
Sonstige Verbindlichkeiten	10.775,00	8.314,55	7.602,08
<b>Fremdkapital</b>	<b>27.140.466,46</b>	<b>26.362.586,71</b>	<b>25.018.875,64</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	76.654,01	70.322,97	74.711,44
<b>Kapital</b>	<b>42.991.699,67</b>	<b>42.367.803,88</b>	<b>41.111.143,27</b>

**15. Ertragslage der BWZ**

	2016	2017	2018	Erfolgsplan 2019
	€	€	€	T€
Umsatzerlöse	6.356.432,15	6.462.956,96	6.404.393,43	5.954,91
Bestandsänderungen	90.360,30	-34.883,24	-36.527,32	283,88
sonstige betriebliche Erträge	279.054,72	1.173.871,57	746.608,39	145,80
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.222,90	5.779,62	2.785,76	0,00
<b>Betriebsleistung</b>	<b>6.732.070,07</b>	<b>7.607.724,91</b>	<b>7.117.260,26</b>	<b>6.384,59</b>
Personalaufwand	528.991,53	539.091,64	578.351,04	560,00
Aufwendungen für bezogene Lieferungen & Leistungen	3.092.866,34	3.089.097,83	3.150.446,55	3.275,20
Abschreibungen	1.292.031,09	2.523.811,86	2.005.461,84	1.220,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	343.544,87	254.902,51	310.138,82	355,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.039.786,25	991.035,08	940.221,24	802,25
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>6.297.220,08</b>	<b>7.397.938,92</b>	<b>6.984.619,49</b>	<b>6.212,45</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>434.849,99</b>	<b>209.785,99</b>	<b>132.640,77</b>	<b>172,14</b>
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Steuern	97.411,16	105.891,02	107.706,24	107,10
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>337.438,83</b>	<b>103.894,97</b>	<b>24.934,53</b>	<b>65,04</b>

## **16. betriebswirtschaftliche Kennzahlen der BWZ für das Jahr 2018**

### **1. Kapitalstruktur**

- Eigenkapitalquote → 39,92 %  
(Eigenkapital x 100) : Bilanzsumme
- Cash Flow → 2.650,5 T€  
aus lfd. Geschäftstätigkeit
- Fremdkapitalquote → 60,85 %  
(Fremdkapital x 100) : Gesamtkapital

### **2. Anlagendeckung (Anlagendeckung zu langfristigen Mitteln)**

- Anlagendeckungsgrad II → 101,78 %  
(Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) x 100 : Anlagevermögen

### **3. Investitionsdeckung (Verhältnis der Investitionen zu Abschreibungen)**

- Investitionsdeckung → 19,36 %  
Zugänge auf Sachanlagen x 100 / Abschreibungen d. GJ

### **4. bilanzielle Liquidität**

- Liquidität II → 138,42 %  
(flüssige Mittel + Forderungen) x 100 / kurzfristiges Fremdkapital

### **5. Rentabilität**

- Umsatzrentabilität → 0,38 %  
Jahresüberschuss x 100 / Umsatz  
24,9 T€ x 100 / 6.557,7 T€
- Eigenkapitalrentabilität → 0,16 %  
Jahresüberschuss x 100 / Eigenkapital  
24,9 T€ x 100 / 16.017,6 T€

## **3.2. Stadtwerke Zerbst GmbH**

(SWZ GmbH)

Dessauer Straße 76, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel. 73720, [www.stadtwerke-zerbst.de](http://www.stadtwerke-zerbst.de)



Der Jahresabschluss 2018 der Gesellschaft ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht von den zuständigen Gremien beschlossen worden. Da dieser Jahresabschluss 2018 die Grundlage des Beteiligungsberichtes bildet, ist eine Berichterstattung für diese Gesellschaft derzeit nicht möglich.

Es ist vorgesehen, dass die entsprechende Beschlussfassung Anfang des Jahres 2020 erfolgen wird.

Sobald der Jahresabschluss 2018 festgestellt ist, erfolgt die Erstellung des Berichtes für die SWZ GmbH und wird als Ergänzung dem Stadtrat nachgereicht. Diese Verfahrensweise ist mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld abgestimmt.

## 3.3. Stromversorgung Zerbst GmbH & Co.KG (SVZ)

Dessauer Straße 76, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel.: 03923 / 73720



### 1. Gegenstand des Unternehmens gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages

„ Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb energiewirtschaftlicher Anlagen und die Versorgung des Gebietes der Stadt Zerbst/Anhalt und Umgebung mit Elektrizität. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Unternehmensgegenstand zusammenhängen oder ihn fördern. Insbesondere kann sie andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen.“

### 2. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Gründungsjahr:	2003
aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrages:	23.01.2015 <sup>12</sup>
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	1.841.000,- EUR
Gesellschafter:	Stromversorgung Zerbst Verwaltungs-GmbH

(Sie erbringt keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt. Die Stromversorgung Zerbst Verwaltungs-GmbH ist am 14.08.2003 beim Amtsgericht Dessau unter HRB 16810 eingetragen worden. Ihr Gesellschaftsvertrag ist auf den 24.07.2003 datiert.)

Kommanditisten:	Stadtwerke Zerbst GmbH zu 70 % Städtische Werke GmbH & Co. KG zu 30 %
-----------------	--

HRB-Eintrag:	Nr. 12388 beim Amtsgericht Stendal
--------------	------------------------------------

### 3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Im Rahmen der Erarbeitung des Beteiligungsberichtes wurde geprüft, ob die SVZ noch einen öffentlichen Zweck und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde gemäß § 129 Abs. 1 Satz 1 KVG-LSA erfüllt.

<sup>12</sup> Durch den Aufsichtsrat der SVZ GmbH & Co.KG wurde am 30.01.2012 der Wechsel der Kommanditistin auf die Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co.KG rückwirkend zum 01.01.2012 beschlossen. Mit Datum vom 24.07.2013 wurde der Gesellschaftsvertrag entsprechend geändert. Die Wirksamkeit der Änderung des Gesellschaftsvertrages ist auf den 11.10.2013 festzusetzen. Am 03.12.2014 hat die Gesellschafterversammlung auf Empfehlung des Aufsichtsrates die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Bezug auf die Anpassung der Amtszeit des Aufsichtsrates an die Legislaturperiode des Stadtrates sowie der Mitgliedschaft und gleichzeitigen Vorsitzes im AR durch den Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt als „geborenes Mitglied“ beschlossen. Die Änderung des Gesellschaftsvertrages wurde am 23.01.2015 von beiden Gesellschaftern unterzeichnet.

Die SVZ betreibt die Elektroenergieversorgung im Gebiet der Stadt Zerbst/Anhalt. Die Genehmigung zur Aufnahme der Stromversorgung gemäß § 5 Energiewirtschaftsgesetz ist der Gesellschaft (damals noch „Stromversorgung Zerbst GmbH“) im Mai 1995 durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung erteilt worden.

Das Stromaufkommen lag im Jahr 2018 bei 115 GWh. Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2018 über 2 Stromübernahmestationen, 4 Schaltstationen, 88 Trafostationen davon 22 Kundentrafostationen und 66 SVZ-Stationen, 145 Kabelverteilerschränke und 93 Ortsnetztrafostationen. Die Stromversorgung in Zerbst/Anhalt wurde im Jahr 2018 über 67 km Mittelspannungskabel, 1 km Mittelspannungsfreileitungen, 112 km Niederspannungskabel und 1 km Niederspannungsfreileitung gewährleistet. Die Gesellschaft verfügt über 3.198 Hausanschlüsse. Insgesamt versorgte die SVZ im Jahr 2018 9.709 Tarifkunden und 46 Sonderkunden als Netzkunden sowie 7.471 Tarifkunden und 12 Sonderkunden als Vertriebskunden mit Energie. Als Fremdnetzkunden wurden 1.417 Tarifkunden und 24 Sonderkunden mit Energie versorgt.

Die Erfüllung des öffentlichen Zweckes der SVZ besteht somit in der Sicherung der Versorgung der Bevölkerung vornehmlich der Stadt Zerbst/Anhalt mit Energie. Dies stellt eine Aufgabe der Daseinvorsorge dar. Mithin ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks weiterhin gewährleistet.

#### **4. Beteiligungen der Gesellschaft**

Zum 31.12.2018 wurden keine Anteile der SVZ an verbundenen Unternehmen gehalten. Es bestehen keine Beteiligungen.

#### **5. Besetzung der Organe:**

Gemäß Gesellschaftsvertrag sind Organe der Gesellschaft:

- a) die Gesellschafterversammlung
- b) der Aufsichtsrat
- c) die Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin

#### **Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung besteht gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages aus den Gesellschaftern. Namentlich sind dies:

- Konratt, Jürgen - für die Stadtwerke Zerbst GmbH
- Pietsch, Thomas - für die SWM GmbH & Co. KG

#### **Aufsichtsrat**

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 03.12.2014 wurde der Gesellschaftsvertrag der SVZ GmbH & Co. KG neu gefasst. Gemäß § 9 Abs. 1 besteht der Aufsichtsrat aus 5 Mitgliedern. 3 Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Stadtwerke Zerbst GmbH und 2 Mitglieder von der Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG entsandt. Die Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Zerbst GmbH setzen sich aus dem jeweiligen Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt als geborenes Mitglied und 2 Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Zerbst/Anhalt zusammen, welche auf Beschluss des Stadtrates von der Stadtwerke Zerbst GmbH entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt kann einen Beamten oder einen Beschäftigten der Stadt Zerbst/Anhalt mit seiner Vertretung beauftragen.

Am 29.07.2015 hat der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt per Beschluss der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Zerbst GmbH empfohlen, Herrn Ralf Müller und

Herrn Thomas Wenzel<sup>13</sup> als Vertreter der Stadt Zerbst/Anhalt in den Aufsichtsrat der SVZ GmbH & Co.KG zu entsenden. Dieser Empfehlung ist die Gesellschafterversammlung der SWZ GmbH am 10.09.2015 gefolgt. Am 02.12.2015 fand die Wahl des Aufsichtsrates durch die Gesellschafterversammlung im schriftlichen Abstimmungsverfahren turnusmäßig statt.

Der Aufsichtsrat der SVZ GmbH & Co. KG setzt sich in 2018 wie folgt zusammen:

- Dittmann, Andreas - Bürgermeister Stadt Zerbst/Anhalt (Vorsitzender)
- Herdt, Helmut - SWM GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender)
- Harkner, Carsten - SWM GmbH & Co. KG
- Müller, Ralf - Mitglied des Stadtrates der Stadt Zerbst/Anhalt
- Wenzel, Thomas - Mitglied des Stadtrates der Stadt Zerbst/Anhalt

### Geschäftsführung

Gemäß § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist die persönlich haftende Gesellschafterin zur Vertretung und Geschäftsführung der Gesellschaft berechtigt und verpflichtet. Zum Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Stromversorgung Zerbst Verwaltungs-GmbH, ist Herr Jürgen Konratt bestellt. Als Prokurist der persönlich haftenden Gesellschafterin ist Herr Thomas Pietsch benannt. Der Prokurist ist gemeinsam mit dem Geschäftsführer vertretungsberechtigt.

### **6. Struktur der Gesellschaft**

Die Gesellschaft beschäftigte zum Stichtag des 31.12.2018 8 Arbeitnehmer (inklusive Geschäftsführer und Prokurist). Die kaufmännischen Aufgaben der Gesellschaft erledigt die SWZ GmbH auf Grundlage eines Dienstleistungsvertrages.

Es wird auf das beigefügte Organigramm der Gesellschaft verwiesen.

### **7. Geschäftsverlauf im Jahr 2018**

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr einen Überschuss von 1.286 T€, nachdem im Vorjahr ein Überschuss von 1.155 T€ zu Buche stand. Dabei sind die Umsatzerlöse (ohne Stromsteuer) von 16.430 T€ auf 16.703 T€ gestiegen.

Der Energiebedarf im SVZ-Netz lag mit 115 GWh um 3,6 GWh (+3,3 %) höher als in 2017. Unter Berücksichtigung der gestiegenen Energieerzeugung von Letztverbrauchern im Netz im Umfang von über 17 GWh überstieg der Strombedarf im Netz der SVZ im Jahr 2018 die bisher absatzreichsten Jahre 2014 und 2015. Der Zuwachs im Netzbetrieb resultiert vollständig aus der Industrie. Der Strombedarf der in Zerbst/Anhalt versorgten Bevölkerung und das Kleingewerbe stagniert seit Jahren bzw. ist leicht rückläufig. Der höhere Netzabsatz wurde durch verminderte Netzentgelte umsatzseitig größtenteils kompensiert.

In fremden Netzen wurden mit 7,5 GWh Strom 2018 deutlich mehr verkauft (Vorjahr: 5,8 GWh). Der Zuwachs resultiert aus der intensiveren Werbung neuer Kunden durch den in 2016 personell verstärkten Vertriebsbereich.

Durch Absatzsteigerung bei verminderten Netzentgelten konnte ein Zuwachs im Netzbetrieb erzielt werden. Auch der Vertrieb stieg durch den gewachsenen Absatz im eigenen Netz sowie auch im Fremdnetz. Die gestiegenen Umsätze spiegeln sich differenziert in der Entwicklung des Materialverbrauches wieder.

---

<sup>13</sup> durch Losentscheid

Aus gestiegenen Kosten für das vorgelagerte Netz durch höhere Leistungsanspruchnahme resultiert ein Mehraufwand im Netzbetrieb i. H. v. 208 T€. Bei gesunkenen Strombezugskosten sind durch den höheren Absatz die Vertriebsaufwendungen gestiegen, diese wurden durch die geringer ausfallende EEG-Umlage kompensiert.

Die Bilanzsumme sank im Geschäftsjahr 2018 auf 9.522 T€ (Vorjahr: 11.030 T€). Die Eigenkapitalquote liegt bei 55,3 % (Vorjahr: 45,21 %).

Investitionen erfolgten in 2018 hauptsächlich in die Erweiterung und Erneuerung des Leitungsnetzes sowie von Hausanschlüssen in Zerbst/Anhalt. Die Höhe der Investitionen von 450 T€ unterschritt die Höhe der Abschreibungen und führte zu einem Rückgang des Buchwertes des Anlagevermögens um 82 T€ auf 5.304 T€.

Die betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft als Summe aus Personalaufwand, Abschreibungen und sonstigem betrieblichen Aufwand<sup>14</sup> sind von 2.575 T€ im Vorjahr auf 2.568 T€ leicht gesunken. Gestiegen sind die Aufwendungen beim Personal (Vorsorgesaufwendungen) und bei den Abschreibungen.

Die Liquidität der Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag ausreichend (+999,6 T€), um Nachzahlungen an EEG-Umlagen aus der Eigenerzeugung zu realisieren und verspätete Rückerstattungen aus individuellen Netzentgelten und KWK-Zuschüssen zu leisten.

## **8. Jahresabschluss 2018 und Abschlussprüfer**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der SVZ zum 31.12.2018 wurden von der Filstaler Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Deggingen durchgeführt und erhielten einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung umfasste neben der gemäß der §§ 316 ff HGB durchzuführenden Abschlussprüfung auch die Berichterstattung nach § 6 b Abs. 3 EnWG<sup>15</sup>.

Der Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 wurde mit Beschluss vom Aufsichtsrat der Gesellschaft am 12.06.2019 gebilligt und zur Feststellung der Gesellschafterversammlung empfohlen.

Die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft hat ebenfalls am 12.06.2019 den Jahresabschluss zum 31.12.2018 im schriftlichen Verfahren festgestellt und beschlossen den Jahresüberschuss 2018 von 1.286.213,82 € in Höhe von 1.100.000,- € und unter Berücksichtigung des vorhandenen Ergebnisvortrages i. H. v. 154.978,89 € (1.441.192,71 € = verwendungsfähiger Bilanzgewinn) den Verrechnungskonten der Gesellschafter im Verhältnis ihrer festen Kapitalkonten zur Entnahme gutzuschreiben. Die Entnahme erfolgte am 31.07.2019. Der verbleibende Betrag von 341.192,71 € wurde auf Grundlage des Beschlusses der Gesellschafterversammlung auf neue Rechnung vorgetragen.

## **9. Auswirkungen des Geschäftsjahres 2018 auf den städtischen Haushalt**

Die Gesellschaft erhielt keine Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt der Stadt Zerbst/Anhalt. Direkte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich bis dato nicht.

---

<sup>14</sup> einschließlich Konzessionsabgabe

<sup>15</sup> Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung

## **10. Gesamtbezüge der Mitglieder der Organe der SVZ**

Die Gesellschafterversammlung der SVZ fasste ihre Beschlüsse im schriftlichen Abstimmungsverfahren. Im Geschäftsjahr 2018 haben die Mitglieder der Gesellschafterversammlung keine Bezüge gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB erhalten.

Der Aufsichtsrat der SVZ hielt im Berichtszeitraum 2 Tagungen ab. Die Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich in 2018 auf 10.619,- €.

Hinsichtlich der Vergütung des Geschäftsführers wird gemäß § 130 Abs. 2 Nr. 4 KVG-LSA von der Schutzklausel aus § 286 Abs. 4 HGB<sup>16</sup> Gebrauch gemacht.

## **11. Voraussichtliche Entwicklung – Risiken und Chancen**

Durch die gegenwärtig stabile wirtschaftliche Entwicklung der Industrie in Zerbst/Anhalt ist eine Aussage zum Umfang des Netzbetriebes sowie des Stromvertriebes nur mit leichten Unsicherheiten verbunden.

Jedoch wird der Absatz zukünftig durch die Eigenerzeugung von Strom zweier Großkunden im eigenen Netz voraussichtlich nur unwesentlich steigen.

Bei den großen Sondervertragskunden konnte der Stromverkaufspreis kostendeckend vertraglich abgesichert werden.

Im Tarifikundenbereich wird versucht, einer weiteren Abwanderung der Stromkunden durch bedarfsorientierte Vertragsgestaltung entgegenzuwirken.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet die Geschäftsführung mit einem Betriebsergebnis im Netzbetrieb von rund 460 T€ und im Vertrieb mit einem Betriebsergebnis von 730 T€.

Es sind weitere Investitionen zur Ertüchtigung des Ortsnetzes vorgesehen. Für diese Investitionen sind keine Kreditaufnahmen geplant. Die Finanzierung erfolgt aus dem laufenden Cash-Flow. Für 2019 kalkuliert die Gesellschaft einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 1.180 T€.

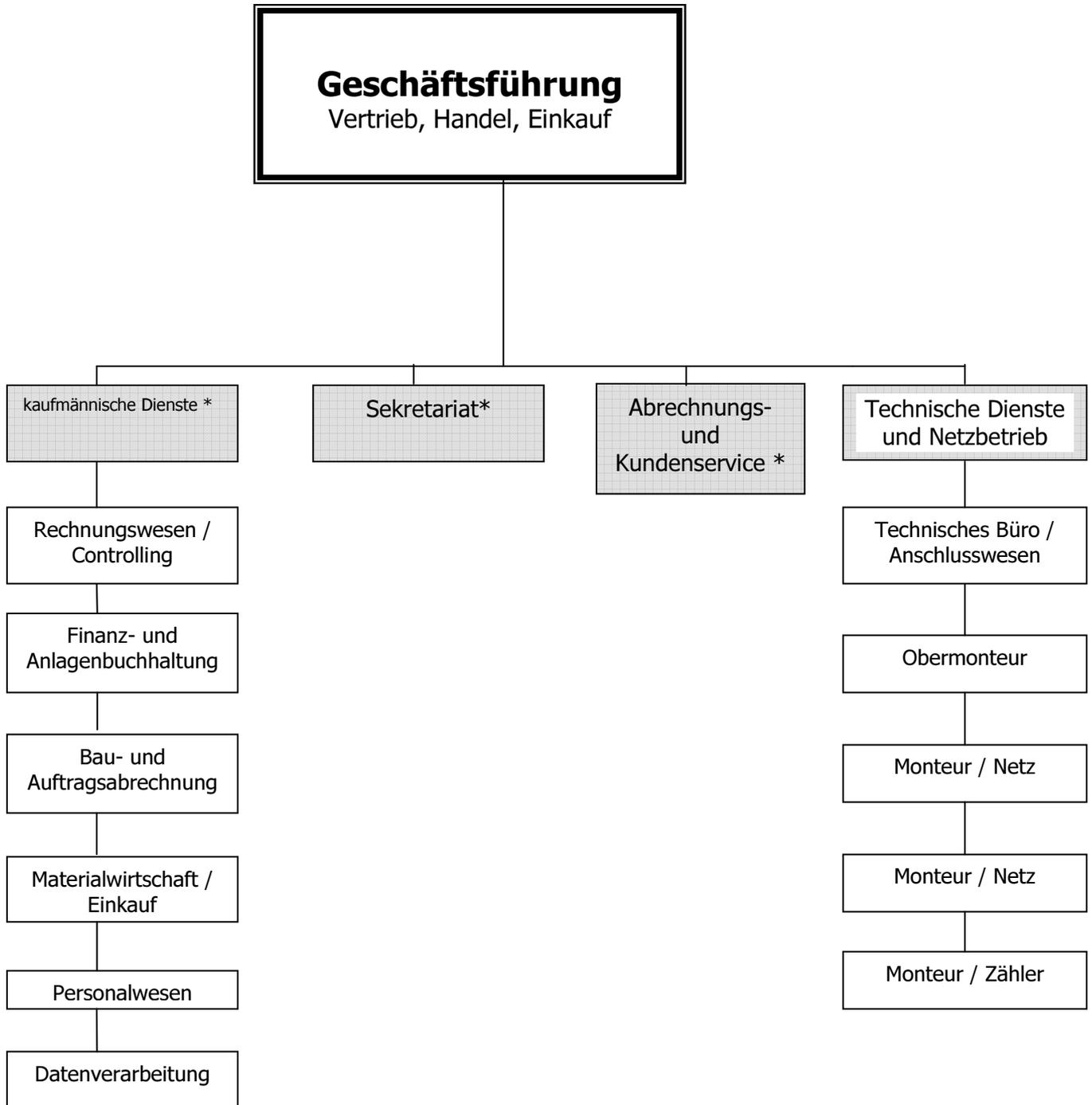
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen, sind entsprechend des Lageberichtes der Geschäftsführung nicht eingetreten.

---

<sup>16</sup> ...Angaben können unterbleiben, wenn sich anhand dieser die Bezüge eines Mitglieds eines Organs feststellen lässt... → dies ist hier der Fall, denn die Gesellschaft hat nur einen Geschäftsführer

## **12. Organigramm der SVZ**

**(Stand: 31.12.2018)**



\* Betriebsführung / Dienstleistung erfolgt durch die Stadtwerke Zerbst GmbH

**13. Vermögenslage der SVZ**

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
<b>Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.874,00	10.363,00	3.852,00
Sachanlagen	5.561.365,08	5.357.491,08	5.285.245,08
Finanzanlagen	11.192,49	18.243,29	14.698,44
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.589.431,57</b>	<b>5.386.097,37</b>	<b>5.303.795,52</b>
Vorräte - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	119.686,35	126.551,58	108.276,54
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	1.394.977,16	2.291.894,97	2.226.248,41
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	52.484,51	65.954,76	64.277,13
sonstige Vermögensgegenstände	1.311.954,91	694.904,30	796.240,52
Liquide Mittel	467.238,67	2.440.813,30	999.613,95
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.346.341,60</b>	<b>5.620.118,91</b>	<b>4.194.656,55</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	24.271,62	23.771,62	23.800,00
<b>Gesamtvermögen (Aktiva)</b>	<b>8.960.044,79</b>	<b>11.029.987,90</b>	<b>9.522.252,07</b>
<b>Kapital</b>			
Gezeichnetes Kapital (Kapitalanteile)	1.841.000,00	1.841.000,00	1.841.000,00
Kapitalrücklage	1.979.993,39	1.979.993,39	1.979.993,39
Gewinnvortrag	0,00	0,00	154.978,89
Jahresüberschuss	953.582,58	1.154.978,89	1.286.213,82
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.774.575,97</b>	<b>4.975.972,28</b>	<b>5.262.186,10</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>242.807,83</b>	<b>164.786,87</b>	<b>86.766,41</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	456.147,00	474.886,00	510.213,00
Steuerrückstellungen	19.900,00	9.100,00	50.900,00
sonstige Rückstellungen	653.157,96	1.386.130,71	613.848,60
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	754.046,00	597.598,98	385.404,62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	298.654,17	405.220,41	338.408,46
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	310.565,17	636.863,42	385.552,01
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	295.563,83	664.198,78	412.696,29
Sonstige Verbindlichkeiten	1.154.626,86	1.715.230,45	1.476.276,58
<b>Fremdkapital</b>	<b>3.942.660,99</b>	<b>5.889.228,75</b>	<b>4.173.299,56</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
<b>Kapital (Passiva)</b>	<b>8.960.044,79</b>	<b>11.029.987,90</b>	<b>9.522.252,07</b>

**14. Ertragslage der SVZ**

	2016	2017	2018	Erfolgsplan 2019
	€	€	€	T€
Umsatzerlöse	15.099.617,99	18.057.019,27	18.546.304,23	18.880
Stromsteuer	1.087.803,81	1.626.478,36	1.726.010,62	
aktivierte Eigenleistung	34.196,24	46.746,64	50.566,15	6
sonstige betriebliche Erträge	26.548,66	320.905,17	101.998,77	26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	772,28	17.660,37	185,89	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>14.073.331,36</b>	<b>16.815.853,09</b>	<b>16.973.044,42</b>	<b>18.912</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.319.714,76	12.908.543,49	12.857.212,00	15.090
Aufwendungen für bezogene Leistungen	110.566,95	40.298,31	152.541,09	
Personalaufwand	462.000,51	486.496,74	505.441,20	500
Abschreibungen	519.646,00	516.522,00	528.741,00	520
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.565.320,09	1.572.738,20	1.529.702,02	1.610
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.579,18	29.423,28	30.399,90	10
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>13.013.827,49</b>	<b>15.554.022,02</b>	<b>15.604.037,21</b>	<b>17.730</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.059.503,87</b>	<b>1.261.831,07</b>	<b>1.369.007,21</b>	<b>1.182</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	103.139,00	160.442,50	172.164,00	145
sonstige Steuern	2.782,29	-53.590,32	-89.370,61	2
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>953.582,58</b>	<b>1.154.978,89</b>	<b>1.286.213,82</b>	<b>1.035</b>

## **15. betriebswirtschaftliche Kennzahlen der SVZ für das Jahr 2018**

### **1. Kapitalstruktur**

- Eigenkapitalquote → 55,3 %  
(Eigenkapital x 100) : Bilanzsumme
- Cash Flow → 2.325 T€  
(Jahresüberschuss + Abschreibungen+ Pensionsrückstellungen)
- Fremdkapitalquote → 43,8 %  
(Fremdkapital x 100) : Gesamtkapital

### **2. Anlagendeckung** (Anlagendeckung zu langfristigen Mitteln)

- Anlagendeckungsgrad II → 111,43 %  
(Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) x 100 : Anlagevermögen

### **3. Investitionsdeckung** (Verhältnis der Abschreibungen zu Investitionen)

- Investitionsdeckung → 130,7 %  
Abschreibungen auf Sachanlagen x 100 : Zugänge auf Sachanlagen

### **4. bilanzielle Liquidität**

- Liquidität II → 115,9 %  
( flüssige Mittel + Forderungen) x 100 : kurzfristiges Fremdkapital

### **5. Rentabilität**

- Umsatzrentabilität → 7,6 %  
Jahresüberschuss x 100 : Umsatz
- Eigenkapitalrentabilität → 24,4 %  
Jahresüberschuss x 100 : Eigenkapital

## 3.4. Stromversorgung Zerbst Verwaltungs-GmbH (SVZ-Verwaltg.)

Dessauer Straße 76, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel.: 03923 / 73720



### **1. Gegenstand des Unternehmens gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages**

„ Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Stellung einer persönlich haftenden und geschäftsführenden Gesellschafterin bei der Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Zerbst und die Übernahme der gleichen Position in Unternehmen mit ähnlichem Gesellschaftszweck wie bei der oben genannten Gesellschaft. Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Sie darf auch Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszweckes dienlich sein können.“

### **2. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Gründungsjahr:	2003
aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrages:	24. Juli 2003 <sup>19</sup>
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	25.000,- EUR
Gesellschafter:	Stadtwerke Zerbst GmbH zu 70 % Städtische Werke GmbH & Co. KG zu 30 %
HRB-Eintrag:	Nr. 16810 beim Amtsgericht Dessau

### **3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Im Rahmen der Erarbeitung des Beteiligungsberichtes wurde geprüft, ob die SVZ Verwaltg. einen öffentlichen Zweck und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde gemäß § 129 Abs. 1 Satz 1 KVG-LSA erfüllt.

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte aus steuerrechtlichen Gründen. Die Gesellschaft ist als Komplementärin der Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG der persönlich haftende Gesellschafter und am Vermögen der Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG nicht beteiligt.

<sup>19</sup> Durch den Aufsichtsrat der SVZ GmbH & Co.KG wurde am 30.01.2012 der Wechsel der Kommanditistin auf die Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co.KG rückwirkend zum 01.01.2012 beschlossen. Mit Datum vom 24.07.2013 wurde der Gesellschaftsvertrag entsprechend geändert. Die Wirksamkeit der Änderung des Gesellschaftsvertrages ist auf den 28.08.2013 festzusetzen.

Neben der Haftungsübernahme hat die SVZ Verwaltg. die Aufgabe, die Geschäfte der Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG zu führen. Hier werden durch die Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG alle Einnahmen erstattet.

Somit besteht die Erfüllung des öffentlichen Zweckes der SVZ Verwaltg. in der Sicherung der Versorgung der Bevölkerung vornehmlich der Stadt Zerbst/Anhalt mit Energie. Dazu ist das Vorhalten einer Komplementärgesellschaft notwendig. Dies stellt eine Aufgabe der Daseinsvorsorge dar. Mithin ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gewährleistet.

#### **4. Beteiligungen der Gesellschaft**

Zum 31.12.2018 wurden keine Anteile der SVZ Verwaltg. an verbundenen Unternehmen gehalten. Es bestehen keine Beteiligungen.

#### **5. Besetzung der Organe:**

Gemäß Gesellschaftsvertrag sind Organe der Gesellschaft:

- a) die Gesellschafterversammlung
- b) die Geschäftsführung

##### *Gesellschafterversammlung*

Die Gesellschafterversammlung ist in § 6 des Gesellschaftsvertrages geregelt. Sie besteht aus den Gesellschaftern. Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt jeweils ein von der Stadtwerke Zerbst GmbH benannter Vertreter. Namentlich sind dies:

- Konratt, Jürgen - für die Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG
- Pietsch, Thomas - für die SWM GmbH & Co. KG

##### *Geschäftsführung*

Gemäß § 5 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen auf Vorschlag der Stadtwerke Zerbst GmbH bestellten Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist Herr Jürgen Konratt bestellt. Als Prokurist ist Herr Thomas Pietsch benannt. Der Prokurist ist gemeinsam mit dem Geschäftsführer vertretungsberechtigt.

#### **6. Struktur der Gesellschaft**

Die Gesellschaft beschäftigte in 2018, außer dem Geschäftsführer und dem Prokuristen, keine sonstigen Arbeitnehmer.

#### **7. Jahresabschluss 2018 und Abschlussprüfer**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der SVZ Verwaltg. zum 31.12.2018 wurden von der Filstaler Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Deggingen durchgeführt und erhielten einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung umfasste die Buchführung und den Abschluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2018. Dieser wurde daraufhin geprüft, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages beachtet worden sind.

Die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft hat am 12.06.2019 den Jahresabschluss zum 31.12.2018 im schriftlichen Verfahren festgestellt. Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss von 937,25 € ab. Es wurde von der Gesellschafterversammlung, auf

Empfehlung des Aufsichtsrates der SVZ GmbH & Co. KG, beschlossen, den Bilanzgewinn 2018 in Höhe von 6.081,43 €<sup>20</sup> auf neue Rechnung vorzutragen.

**8. Auswirkungen des Geschäftsjahres 2018 auf den städtischen Haushalt**

Die Gesellschaft erhielt keine Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt der Stadt Zerbst/Anhalt. Direkte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

**9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Organe der SVZ Verwaltg.**

Die Gesellschafterversammlung der SVZ Verwaltg. fasste ihre Beschlüsse im schriftlichen Abstimmungsverfahren. Im Geschäftsjahr 2018 haben die Mitglieder der Gesellschafterversammlung keine Bezüge gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB erhalten.

Hinsichtlich der Vergütung des Geschäftsführers wird gemäß § 130 Abs. 2 Nr. 4 KVG-LSA von der Schutzklausel aus § 286 Abs. 4 HGB<sup>21</sup> Gebrauch gemacht.

**10. Organigramm der SVZ Verwaltg.**



<sup>20</sup> Jahresüberschuss zzgl. vorhandenen Ergebnisvortrag i. H. v. 5.144,18 €

<sup>21</sup> ...Angaben können unterbleiben, wenn sich anhand dieser die Bezüge eines Mitglieds eines Organs feststellen lässt... → dies ist hier der Fall, denn die Gesellschaft hat nur einen Geschäftsführer

**11. Vermögenslage der SVZ Verwaltg.**

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
<b>Vermögen</b>			
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	18.290,11	21.415,05	3.063,96
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.542,88	9.182,17	28.647,75
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>29.832,99</b>	<b>30.597,22</b>	<b>31.711,71</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Gesamtvermögen (Aktiva)</b>	<b>29.832,99</b>	<b>30.597,22</b>	<b>31.711,71</b>
<b>Kapital</b>			
Gezeichnetes Kapital (Kapitalanteile)	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Ergebnisvortrag	3.228,87	4.196,87	5.144,18
Jahresüberschuss	968,00	947,31	937,25
<b>Eigenkapital</b>	<b>29.196,87</b>	<b>30.144,18</b>	<b>31.081,43</b>
Steuerrückstellungen	380,00	190,00	380,00
Sonstige Verbindlichkeiten	256,12	263,04	250,28
<b>Fremdkapital</b>	<b>636,12</b>	<b>453,04</b>	<b>630,28</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
<b>Kapital (Passiva)</b>	<b>29.832,99</b>	<b>30.597,22</b>	<b>31.711,71</b>

Erläuterungen:

Die Forderungen bestehen gegenüber der Stromversorgung Zerst GmbH & Co. KG aus Aufwendungsungleich und Haftungsrisiko aus Vorjahren sowie der Weiterberechnung der in 2018 angefallenen Aufwendungen zuzüglich der Umsatzsteuer sowie der Haftungsprämie von 1.487,50 € ( 5% von 25 T€ gezeichnetes Kapital).

Das gezeichnete Kapital beträgt 25 T€. Der Jahresüberschuss des Vorjahres (947,31 €) wurde gemäß Gesellschafterbeschluss auf neue Rechnung vorgetragen. Für die auf das Ergebnis 2018 anfallende Körperschaftssteuer inkl. Solidaritätszuschlag wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen die Umsatzsteuer.

Sämtliche Verbindlichkeiten besitzen ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind unbesichert.

**12. Ertragslage der SVZ Verwaltg.**

	2016	2017	2018	Erfolgsplan 2019*
	€	€	€	T€
sonstige betriebliche Erträge	2.566,00	2.643,09	2.574,75	
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.566,00</b>	<b>2.643,09</b>	<b>2.574,75</b>	<b>0</b>
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.408,00	1.505,78	1.447,50	
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.408,00</b>	<b>1.505,78</b>	<b>1.447,50</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.158,00</b>	<b>1.137,31</b>	<b>1.127,25</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	190,00	190,00	190,00	0
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>968,00</b>	<b>947,31</b>	<b>937,25</b>	<b>0</b>

\* eine Wirtschaftsplanung im klassischen Sinn, erfolgt bei dieser Gesellschaft nicht.

**Erläuterungen:**

Die Erlöse enthalten eine Haftungsprämie von 1.250,- € sowie die Weiterberechnung von Kosten in Höhe von 1.324,75 € (Vorjahr: 1.393,09 €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kontoführungsgebühren (122,75 €), Gebühren und Beiträge (224,7 €) sowie Prüfungs- und Beratungsaufwand (1.100,00).

## 3.5. Gasstadtwerke Zerbst GmbH (GSZ)

Dessauer Straße 76, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel.: 03923 / 73720



### **1. Gegenstand des Unternehmens gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages**

„Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Gasversorgungsanlagen und die Versorgung anderer mit Gas sowie die Vornahme aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Zweck dienen.“

### **2. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Gründungsjahr: 1992

aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrages:

21.06.2017<sup>22</sup>

Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: 1.510.000,- EUR

Gesellschafter: Stadtwerke Zerbst GmbH zu 51 %

Thüga Aktiengesellschaft München zu 49 %

HRB-Eintrag: Nr. 13127 beim Amtsgericht Stendal

### **3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Im Rahmen der Erarbeitung des Beteiligungsberichtes wurde geprüft, ob die GSZ noch einen öffentlichen Zweck und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde gemäß § 129 Abs. 1 Satz 1 KVG-LSA erfüllt.

Die Gesellschaft bietet im Gebiet der Stadt Zerbst/Anhalt Erdgas an Letztverbraucher an. Sie ist dabei als Grundversorger tätig und verantwortet den Erhalt und Ausbau ihres Gasnetzes. Die GSZ beschäftigt kein Personal. Die technische und kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Erdgas Mittelsachsen GmbH mit Sitz in Staßfurt, Ortsteil Brumby.

Im Jahr 2018 verkaufte die GSZ 126,1 GWh. Die Länge des Rohrnetzes stieg im Jahr 2018 auf 165,8 km. Die Gesellschaft verfügt über 18,9 km Hochdruckleitungen und über 146,9 km Mittel- und Niederdruckleitungen. Mit 3.652 Hausanschlüssen und 4.587 eingebauten Zählern wurde die Bevölkerung mit Gas versorgt. Hierzu trugen die eine Übernahmestation und die 50 Regelstationen der Gesellschaft bei.

<sup>22</sup> Es wurde der § 11 in Bezug auf die Anpassung der Wahlperiode des Aufsichtsrates an die des Stadtrates geändert.

Die Erfüllung des öffentlichen Zweckes der GSZ besteht in der Sicherung der Versorgung der Bevölkerung, vornehmlich der Stadt Zerbst/Anhalt, mit Gas. Mithin ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gewährleistet.

#### **4. Beteiligungen der Gesellschaft**

Die GSZ hielt zum Stichtag keine Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. Gesellschaften.

#### **5. Besetzung der Organe:**

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages sind die Organe der Gesellschaft:

- a) die Gesellschafterversammlung
- b) der Aufsichtsrat
- c) die Geschäftsführung

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus jeweils einem Vertreter der Gesellschafter. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist gemäß § 9 der Gesellschaftsvertrages der Vorsitzende des Aufsichtsrates, bei Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende. Namentlich waren dies im Jahr 2018:

- |                     |   |  |
|---------------------|---|--|
| • Dittmann, Andreas | - | Vorsitzender des AR, BGM der Stadt Zerbst/Anhalt |
| • Kahlen, Christoph | - | Handlungsbevollmächtigter der Thüga AG           |

##### Aufsichtsrat

Gemäß § 11 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 6 Mitgliedern. 4 Mitglieder, darunter der jeweilige Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt, werden auf Vorschlag der Stadt Zerbst/Anhalt, 2 Mitglieder auf Vorschlag der Thüga AG gewählt. In der Sitzung der Gesellschafterversammlung am 21.07.2017 fanden turnusmäßig die Neuwahlen des Aufsichtsrates statt. Ebenfalls wurde durch die Gesellschafterversammlung beschlossen, dass die Amtsperiode mit der Kommunalwahlperiode des aktuellen Stadtrates enden soll. Somit setzt sich der Aufsichtsrat im Jahr 2018 wie folgt zusammen:

- |                     |   |  |
|---------------------|---|--|
| • Dittmann, Andreas | - | BGM Stadt Zerbst/Anhalt (Vors.)                    |
| • Kahlen, Christoph | - | Handlungsbevollmächtigter Thüga AG (stellv. Vors.) |
| • Hövelmann, Silke  | - | Mitglied SR Stadt Zerbst/Anhalt                    |
| • Friedrich, Detlef | - | Mitglied SR Stadt Zerbst/Anhalt                    |
| • Schmidt, Elard    | - | Mitglied SR Stadt Zerbst/Anhalt                    |
| • Dr. Geiger, Arne  | - | Abteilungsleiter der Thüga AG.                     |

##### Geschäftsführung

Gemäß § 17 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer, die auf die Dauer von 5 Jahren bestellt werden. Eine wiederholte Bestellung ist möglich. Ein Geschäftsführer wird auf Vorschlag der Stadt Zerbst/Anhalt, ein Geschäftsführer auf Vorschlag der Thüga AG gewählt.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 21.06.2007 wurde Herr Dipl.-Ing. Jens Brenner für die Dauer von fünf Jahren, d. h. vom 01.07.2007 bis zum 30.06.2012, zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt. Der entsprechende Anstellungsvertrag wurde mit Datum vom 07.08.2007 ausgestellt. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 20.07.2016 erfolgte die Verlängerung des Anstellungsvertrages bis zum 30.06.2022.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 07.06.2010 wurde Herr Jürgen Konratt ab dem 01.07.2010 für die Dauer von fünf Jahren als Geschäftsführer bestellt. Der entsprechende Anstellungsvertrag ist mit Datum vom 14.06.2010 unterzeichnet worden. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 12.06.2014 erfolgte eine erneute Bestellung des Herrn Jürgen Konratt für weitere 5 Jahre, d. h. bis zum 30.06.2020.

## **6. Struktur der Gesellschaft**

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31.12.2018 kein Personal. Die kaufmännische und technische Betriebsführung wird durch die EMS GmbH (Erdgas Mittelsachsen GmbH, Staßfurt, Ortsteil Brumby) getätigt.

## **7. Geschäftsverlauf im Jahr 2018**

### branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die energiewirtschaftliche Entwicklung ist stark von den Marktentwicklungen für Rohstoffe geprägt. Die weltpolitischen Unsicherheiten und die Preispolitik der OPEC<sup>23</sup> ließen den Ölpreis bis zum September im Vergleich zu Jahresbeginn (67,7 \$/Barrel) um über 25 % steigen. Danach brach der Preis jedoch deutlich ein und lag zum Jahresende um 20 % unter dem Preis zu Jahresbeginn (52,1 \$/Barrel).

Bei den Gaspreisen waren massive Preissteigerungen festzustellen. Der Jahreskontrakt für 2019 stieg von Jahresbeginn (ca. 18,00 €/MWh) bis zum September um fast 50 % auf 26,50 €/MWh. Zum Jahresende waren noch immer ca. 23,00 €/MWh, also fast 30 % Preissteigerung zu verzeichnen. Die massiven Steigerungen der Marktpreise für Gas werden sich auf die Beschaffungskosten der Energieversorgungsunternehmen und auf die Wirtschaft deutlich auswirken.

Der Druck der politischen Entscheidungen auf die Energiewirtschaft ist nach wie vor hoch. Beispiele sind der Kohleausstieg und die andauernden Diskussionen über regulatorische Rahmenbedingungen wie z. B. Eigenkapitalverzinsung.

All diese Aspekte wirken sich auch im Unternehmen aus. Die Bezugskosten führen zu Preisanpassungen, die gute Auslastung der Wirtschaftsunternehmen und der Fachkräftemangel zu stark steigenden Kosten für Bau- und Dienstleistungen.

### Geschäftsverlauf

Die Jahresmitteltemperatur lag in 2018 bei 11,5 °C. Der Gasabsatz lag mit 126,1 Mio. kWh (-0,8 %) unter dem des Vorjahres, wobei der Bereich des SLP-Kunden<sup>24</sup> einen stärkeren Rückgang aufwies (-3,1 %). Der Bereich der rLM-Kunden<sup>25</sup> konnte mit einem Zuwachs von 2,1 % einen Teil des Temperatureffektes kompensieren.

Die Verkaufserlöse lagen mengenbedingt mit 4.583 T€ um 1,1 % unter denen des Vorjahres. Dabei konnten Neukunden im Zuge der Netzerweiterung die wettbewerbs- und demographiebedingten Kundenverluste nicht vollständig kompensieren.

---

<sup>23</sup> Organisation erdölexportierender Länder

<sup>24</sup> SLP – Standard Lastprofil = Haushaltskunden

<sup>25</sup> rLM – registrierende Leistungsmessung = Großkunden

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Investitionen lagen auch im Jahr 2018 mit 987 T€ auf einem für die Gesellschaft sehr hohem Niveau. Dies ist erneut auf die Erweiterung der Netze und die Erschließung neuer Kunden zurück zu führen. Die Zuflüsse aus Ertragszuschüssen waren mit 147 T€ geringer als im Vorjahr.

Die Deckung des Finanzbedarfes erfolgte aus Mitteln der Innenfinanzierung. Der Cashflow<sup>26</sup> beträgt 1.317 T€ (Vorjahr: 1.461 T€).

Bilanzvolumen und –struktur sind auch weiterhin durch die für die Branche typisch hohe Anlagenintensität geprägt. Die Bilanzsumme verringerte sich, bei unterschiedlicher Entwicklung im Einzelnen, auf 10,1 Mio. €.

Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital und andere langfristig verfügbare Mittel gedeckt. Die Eigenkapitalquote verringerte sich auf 48,8 % (Vorjahr: 49,4 %). Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres und danach jederzeit gegeben.

Wesentliche Finanzinstrumente stellen die kurzfristigen Forderungen, die liquiden Mittel, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dar. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten basieren auf festverzinslichen Darlehen. Nennenswerte Risiken bestehen in diesem Bereich nicht.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich leicht um 0,1 Mio. € (1,4 %) auf 6,9 Mio. €. Hierin sind neben dem Kerngeschäft des Erdgasverkaufs auch Auflösungen von Baukostenzuschüssen und Pächterlöse enthalten. Die Aufwendungen erhöhten sich dagegen im Vergleich zu den Umsatzerlösen deutlich. In Verbindung mit dem Abnahmeverhalten der Kunden bzw. der milden Witterung sank daher das Ergebnis vor Steuern auf 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €).

## Tätigkeitsabschluss

Um Diskriminierung zu vermeiden, haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen jeweils getrennte Konten zu führen und für jede ihrer Tätigkeit nach § 6b Abs. 3 EnWG einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Zu den Tätigkeitsbereichen nach EnWG zählen zum einen die Elektrizitätsübertragung, Elektrizitätsverteilung, Gasfernleitung, Gasverteilung, Gasspeicherung oder der Betrieb von Flüssiggas-Anlagen (LNG-Anlagen); zum anderen gehört zu den Tätigkeiten darüber hinaus jede wirtschaftliche Nutzung eines Eigentumsrechts an Strom- und Gasnetzen, Gasspeichern oder LNG-Anlagen. Die Tätigkeitsabschlüsse sind mit dem geprüften Jahresabschluss beim Bundesanzeiger zur Veröffentlichung einzureichen.

Mit dem Tätigkeitsabschluss 2018 erfüllt die GSZ die Berichtspflicht nach § 6b EnWG-Novelle 2011. In der internen Rechnungslegung führt die Gesellschaft entsprechend getrennte Konten für die Tätigkeiten der Gasverteilung, für andere Tätigkeiten innerhalb sowie für andere Tätigkeiten außerhalb des Gassektors. Für die Gasverteilung wird darüber hinaus eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung erstellt.

Zum Bilanzstichtag betrug die Bilanzsumme des Tätigkeitsbereiches Gasverteilung 8,9 Mio. € (Vorjahr: 9,0 Mio. €). Das Anlagevermögen trägt mit 87,8 % zur Bilanzsumme bei und erhöhte sich um 0,6 Mio. € auf 7,9 Mio. €. Die Investitionen in der Gasverteilung in Höhe von 1,0 Mio. €

---

<sup>26</sup> Jahresergebnis zuzüglich Abschreibung, abzüglich Zuschreibung

betreffen die Netzinfrastruktur. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten, die 31,8 % der Bilanzsumme ausmachen, auf 2,8 Mio. €.

Es wurde im Geschäftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss von 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) im Tätigkeitsbereich der Gasverteilung erwirtschaftet.

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine außergewöhnlichen Ereignisse eingetreten, die die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft nachhaltig beeinflussen würden.

### **8. Jahresabschluss 2018 und Abschlussprüfer**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der GSZ GmbH zum 31.12.2018 wurden von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Halle (Saale), geprüft und erhielten einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung umfasste neben der gemäß der §§ 316 HGB durchzuführenden Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG sowie die nach § 6 Abs. 5 EnWG<sup>27</sup> vorgeschriebene Prüfung, ob die Geschäftsführung ihren Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG nachgekommen ist.

Der Jahresabschluss 2018 wurde mit Beschluss vom Aufsichtsrat der Gesellschaft am 24.06.2019 gebilligt und zur Feststellung der Gesellschafterversammlung empfohlen. Desweiteren wurde der Gesellschafterversammlung vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 i. H. v. 2.013.795,39 € 800.000,- € auszuschütten und 1.213.795,39 € auf neue Rechnung vorzutragen. Die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft hat den Jahresabschluss zum 31.12.2017 am 24.06.2019 festgestellt und ist dem Vorschlag des Aufsichtsrates zur Verwendung des Ergebnisses gefolgt.

### **9. Auswirkungen des Geschäftsjahres 2018 auf den städtischen Haushalt**

Die Gesellschaft erhielt keine Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt der Stadt Zerbst/Anhalt. Direkte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich bis dato nicht.

### **10. Gesamtbezüge der Mitglieder der Organe der GSZ GmbH**

Die Gesellschafterversammlung der GSZ GmbH tagte im Berichtszeitraum ein Mal. Die Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB der Gesellschafterversammlung betragen im Geschäftsjahr 2018 0,00 €.

Der Aufsichtsrat der GSZ GmbH hielt im Berichtszeitraum 2 Tagungen ab. Die Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich in 2018 auf 13 T€.

Die bestellten Geschäftsführer der Gasstadtwerke Zerbst GmbH erhalten kein Gehalt von der Gesellschaft. Dies ist auch der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft zu entnehmen, worin kein Personalaufwand zu verzeichnen ist.

Die GSZ GmbH zahlt eine Aufwandsentschädigung an die unmittelbaren Arbeitgeber der Geschäftsführer.<sup>28</sup>

---

<sup>27</sup> Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz)

<sup>28</sup> Hilfsweise wird von § 286 (4) HGB Gebrauch, wonach die Angabe der Gesamtbezüge der Organmitglieder unterlassen werden kann. Die Ausnahmeregelung greift, wenn sich anhand der Angaben die Bezüge eines Mitglieds der Organe feststellen lassen. Nach dem Wortlaut und der Entstehungsgeschichte der EG-Mittelstandsrichtlinie kann die Regelung auch auf Organe mit mehreren - insbesondere mit zwei - Mitgliedern Anwendung finden (vgl. Beck'scher Bilanzkommentar 286 17).

### **11. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Witterung ist weiterhin als Risikofaktor für den Gasabsatz zu sehen. Die Temperaturen zum Jahresbeginn 2019 lagen erneut deutlich über dem Mittel der vergangenen Jahre. Dies beeinflusst den Jahresgasabsatz 2019 eher negativ.

Die Entwicklung der Bezugspreise hat sich nach dem Jahreswechsel bei Gas etwas entspannt. Der Wettbewerb ist nach wie vor intensiv. Insbesondere, weil nach wie vor überregional auftretende Unternehmen mit Preisen am Markt operieren, die zumindest aktuell nicht kostendeckend sind. Allerdings konnten zum Jahreswechsel viele Kunden in längerfristige Verträge gebunden werden.

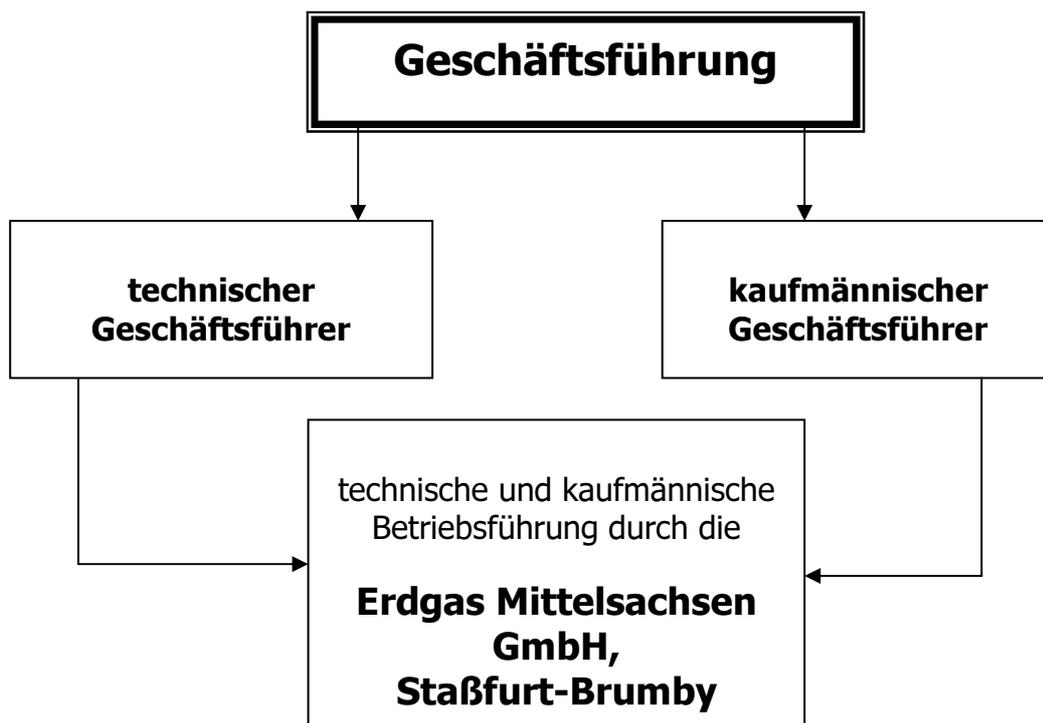
Nach der Neugestaltung des Marktauftrittes der Stadtwerke Zerbst GmbH und ihrer Töchter (SVZ GmbH & Co. KG und GSZ GmbH) wird die Zusammenarbeit in Marketing und Vertrieb weiter intensiviert. Mit der Neuerschließung der Ortsteile Reuden und Grimme wird weiteres Potential zur Kundengewinnung erreicht. Die Herausforderung von Wettbewerb und staatlicher Regulierung wird auch in Zukunft wachsen.

Gemeinsam mit ihren Gesellschaftern und regionalen Partnern sieht sich die Gesellschaft gut aufgestellt, um diesen Aufgaben gewachsen zu sein.

Die Risiken werden unverändert systematisch einem Risikomanagementsystem unterzogen und kontinuierlich identifiziert, analysiert und bewertet. Zusätzlich zum allgemeinen Risikomanagement existiert mit der strukturierten Beschaffung ein separates Risikomanagement für den Vertriebsbereich.

Die laufende Überprüfung der Risikosituation ergab, dass für die zu erwartende Entwicklung weder den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken noch solche mit erheblichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft bestehen.

### **12. Organigramm der GSZ** (Stichtag: 31.12.2018)



**13. Vermögenslage der GSZ**

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
<b>Vermögen</b>			
Sachanlagen	6.881.475,69	7.318.890,54	7.852.604,27
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6.881.475,69</b>	<b>7.318.890,54</b>	<b>7.852.604,27</b>
Forderungen aus Lieferung & Leistung	1.261.581,94	668.193,48	792.258,46
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	266.581,49	195.986,86	226.988,08
sonstige Vermögensgegenstände	234.204,26	54.729,88	204.955,78
Liquide Mittel	982.451,82	2.019.019,29	1.034.520,28
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.744.819,51</b>	<b>2.937.929,51</b>	<b>2.258.722,60</b>
<b>Gesamtvermögen (Aktiva)</b>	<b>9.626.295,20</b>	<b>10.256.820,05</b>	<b>10.111.326,87</b>
<b>Kapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	1.510.000,00	1.510.000,00	1.510.000,00
andere Gewinnrücklage	1.415.000,00	1.415.000,00	1.415.000,00
Bilanzgewinn	2.136.436,54	2.137.140,95	2.013.795,39
<b>Eigenkapital</b>	<b>5.061.436,54</b>	<b>5.062.140,95</b>	<b>4.938.795,39</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>1.126.572,00</b>	<b>1.200.443,00</b>	<b>1.266.208,00</b>
Steuerrückstellungen	57.000,00	181.800,00	0,00
sonstige Rückstellungen	248.795,00	273.189,62	245.537,50
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.307.509,57	2.831.218,25	2.572.494,28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	546.118,50	567.701,14	985.807,44
Sonstige Verbindlichkeiten	257.354,81	103.276,70	51.186,54
<b>Fremdkapital</b>	<b>3.416.777,88</b>	<b>3.957.185,71</b>	<b>3.855.025,76</b>
Passive latente Steuern	21.508,78	37.049,39	51.297,72
<b>Kapital (Passiva)</b>	<b>9.626.295,20</b>	<b>10.256.819,05</b>	<b>10.111.326,87</b>

## 14. Ertragslage der GSZ

	2016	2017	2018	Erfolgsplan 2019
	€	€	€	T€
Umsatzerlöse	8.406.003,63	7.528.581,87	7.615.362,81	7.497
Energiesteuer	724.834,24	712.770,76	701.629,70	
sonstige betriebliche Erträge	47.382,00	83.670,72	49.292,50	26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.873,05	5.860,76	7.277,37	
Erträge aus Beteiligungen	8.418,78	0,00	0,00	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>7.741.843,22</b>	<b>6.905.342,59</b>	<b>6.970.302,98</b>	<b>7.523</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.170.020,70	2.232.576,26	2.395.140,08	5.033
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.604.768,81	1.906.430,75	2.102.368,51	
Abschreibungen	482.836,84	460.366,28	440.098,61	474
sonstige betriebliche Aufwendungen	855.473,69	829.609,92	842.749,67	866
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.679,50	46.706,74	38.871,50	40
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>6.150.779,54</b>	<b>5.475.689,95</b>	<b>5.819.228,37</b>	<b>6.413</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.591.063,68</b>	<b>1.429.652,64</b>	<b>1.151.074,61</b>	<b>1.111</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	457.869,25	426.448,23	274.420,17	333
sonstige Steuern	0,00	2.500,00	0,00	
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.133.194,43</b>	<b>1.000.704,41</b>	<b>876.654,44</b>	<b>777</b>
Gewinnvortrag	1.003.242,11	1.136.436,54	1.137.140,95	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.136.436,54</b>	<b>2.137.140,95</b>	<b>2.013.795,39</b>	

## **15. betriebswirtschaftliche Kennzahlen der GSZ für das Jahr 2018**

### **1. Kapitalstruktur**

- Eigenkapitalquote → 48,8 %  
(Eigenkapital x 100) : Bilanzsumme
  
- Cash Flow → 1.145 T€  
(aus der laufenden Geschäftstätigkeit)
  
- Fremdkapitalquote → 38,13 %  
(Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme

### **2. Anlagendeckung (Anlagendeckung zu langfristigen Mitteln)**

- Anlagendeckungsgrad II → 95,64 %  
(Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) x 100 : Anlagevermögen

### **3. Investitionsdeckung (Verhältnis der Abschreibungen zu Investitionen)**

- Investitionsdeckung → 44,6 %  
Abschreibungen auf Sachanlagen x 100 : Zugänge auf Sachanlagen

### **4. bilanzielle Liquidität**

- Liquidität II → 176,9 %  
(flüssige Mittel + Forderungen) x 100 : kurzfristiges Fremdkapital

### **5. Rentabilität**

- Umsatzrentabilität → 16,6 %  
Ordentliches Betriebsergebnis x 100 : Umsatz
  
- Eigenkapitalrentabilität → 17,8 %  
Jahresüberschuss x 100 : Eigenkapital

## 3.6. Heidewasser GmbH

An der Steinkuhle 2, 39128 Magdeburg – Tel.: 0391/289680, www.heidewasser.de



### **1. Gegenstand des Unternehmens gemäß § 2 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag**

„Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die gemeinsame und mehrörtliche Erledigung für die Aufgabenträger der Trinkwasserversorgung im Sinne von § 146 Abs. 1 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA)<sup>27</sup> i. V. m. § 116 Abs. 1, Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA)<sup>28</sup> entsprechend der Grundsätze über die interkommunale Zusammenarbeit in den Gebieten des Gesellschafterkreises sowie
- b) die Durchführung von mit der Ableitung und Klärung von Abwässern zusammenhängenden Aufgaben in der Rechtsform des Privatrechts. Die Gesellschaft nimmt dabei für ihre Gesellschafter in deren jeweiligen Gebieten und im Gesamtgebiet die für die Erledigung verbundenen öffentlichen Aufgaben und Tätigkeiten wahr. In Ausnahmefällen umfasst die Tätigkeit der Gesellschaft auch Dienstleistungsaufgaben in untergeordnetem Maße für kommunale Dritte. Die Gesellschafter bzw. die Gesellschaft beachten jedoch zwingend, dass die vom europäischen Gerichtshof entwickelten Grundsätze zu den Voraussetzungen des Inhouse-Geschäftes insbesondere bezüglich des Kontroll- und Wesentlichkeitskriteriums nicht verletzt werden. Ein hiervon abweichender und dennoch rechtlich zulässiger Ausnahmefall setzt eine vorhergehende Prüfung und die Zustimmung der Gesellschafterversammlung gemäß § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages voraus.“

### **2. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Gründungsjahr:	1993
aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrages:	17. Juni 2010
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	1.038.000,- EUR
HRB-Eintrag:	Nr. 106448 beim Amtsgericht Stendal

<sup>27</sup> auf Grund der Neufassung des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16.03.2011 entspricht der § 146 WG LSA (alt) dem § 70 WG LSA (neu)

<sup>28</sup> auf Grund der Neufassung des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (KVG LSA) entspricht der § 116 GO LSA dem § 128 KVG LSA

Gesellschafter:

Gesellschafter	Geschäfts- anteil	Geschäfts- anteil
	€	%
Wasserverband Haldensleben	280.000	26,98
Wasserversorgungsverband "Im Burger Land"	245.000	23,60
<b>Stadt Zerbst/Anhalt</b>	219.654	21,16
Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming	141.346	13,62
Wasserzweckverband Oranienbaum-Wörlitz-Vockerode	82.000	7,90
Einheitsgemeinde Stadt Gommern	63.000	6,07
Abwasserzweckverband Möckern	7.000	0,67
<b>Gesamt</b>	<b>1.038.000</b>	<b>100,00</b>

Mit Geschäftsanteilsabtretungsvertrag vom 21.12.2010 trat der Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming Geschäftsanteile zum Nennbetrag von rund 85 T€ an die Stadt Zerbst/Anhalt ab.

### **3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Im Rahmen der Erarbeitung des Beteiligungsberichtes wurde geprüft, ob die Heidewasser GmbH einen öffentlichen Zweck und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde gemäß § 129 Abs. 1 Satz 1 KVG LSA erfüllt.

Die Erfüllung des öffentlichen Zweckes der Heidewasser GmbH besteht in der Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser im Sinne des § 70 WG LSA sowie in der Durchführung von mit der Ableitung und Klärung von Abwässern zusammenhängenden Aufgaben. Das zur Deckung des Bedarfes benötigte Wasser wurde im Jahr 2018 zu 88 % durch Fremdwasserbezug bereitgestellt.

Die Gesellschaft verfügt über 3 Tiefbrunnen zur Wassergewinnung. Für die Speicherung stehen 3 Speicher- und Sammelbehälter mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 7.720 m<sup>3</sup> zur Verfügung. Für die Verteilung und damit für die Versorgung der Bevölkerung auf 2.298 km<sup>2</sup> mit Trinkwasser besitzt die Gesellschaft eine Trinkwasseraufbereitungsanlage, 19 Druck-erhöhungsanlagen und 1.901 km Rohrnetz.

Im Jahr 2018 förderte die Heidewasser GmbH 595.885 m<sup>3</sup> Wasser (abzüglich Eigenverbrauch) selbst und bezog 4.883.965 m<sup>3</sup> von der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM GmbH). An die Kunden der Heidewasser GmbH wurden 4.910.732 m<sup>3</sup> Trinkwasser (Vorjahr: 4.676.424 m<sup>3</sup>) verkauft. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Jahr 2017 um 234.308 m<sup>3</sup>. Der Mengenpreis blieb gegenüber dem Vorjahr bei 1,70 €/m<sup>3</sup> (brutto) unverändert. Der Grundpreis beträgt seit 2013 10,50 €/Monat (brutto). Die Wasserverluste erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 71.199 m<sup>3</sup> auf 569.118 m<sup>3</sup>.

Der Dienstleistungsbereich Schmutzwasser konnte im Jahr 2018 weiter effizienter gestaltet werden. Auf Grundlage der Neufassung des 12-jährigen Leistungsvertrages vom 01.01.2017 zwischen dem Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming und der Heidewasser GmbH wurden die Leistungen gegenüber diesem Zweckverband erbracht und vertragskonform abgerechnet.

Auf Grundlage der Neufassung des Dienstleistungsvertrages mit dem Eigenbetrieb „Wasser und Abwasser“ der Stadt Gommern ist die Heidewasser GmbH ab 2018 für weitere 12 Jahre tätig.

Mit Vertrag vom 01.08.2007 hat der AZV Möckern die Aufgabendurchführung der Abwasserbeseitigung auf die Heidewasser GmbH übertragen. Der Vertrag wurde für die Dauer von 15 Jahren am 01.08.2007 geschlossen. Die Leistungserbringung erfolgte auf der Grundlage des 6. Nachtrages vom 08.11.2016, welcher die Abrechnungsgrundlage für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2018 ist. Am 06.11.2018 wurde der 7. Nachtrag vertraglich unterzeichnet. Er trat am 01.01.2019 in Kraft.

Eine Erweiterung des Dienstleistungssektors um den „Vertrag zur Aufgabendurchführung von kaufmännischen und technischen Geschäftsprozessen sowie dem Betrieb und der Unterhaltung von Regenwasserkanälen der Stadt Gommern“ trat ab 2018 in Kraft.

Die Erfüllung des öffentlichen Zweckes sowohl im Wasser- als auch im Abwasserbereich ist demgemäß erfüllt.

#### **4. Beteiligungen der Gesellschaft**

Zum 31.12.2018 wurden keine Anteile der Heidewasser GmbH an verbundenen Unternehmen gehalten. Es bestehen keine Beteiligungen.

#### **5. Besetzung der Organe:**

Gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag sind Organe der Gesellschaft:

1. die Gesellschafterversammlung,
2. der Aufsichtsrat und
3. die Geschäftsführung.

#### **Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der jeweiligen Gesellschafter. Namentlich waren dies im Jahr 2018:

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| • Schmette, Thomas (Vors.) | - Wasserverband Haldensleben                                     |
| • Dittmann, Andreas        | - Stadt Zerbst/Anhalt sowie AWZ Elbe-Fläming                     |
| • Zimmermann, Uwe          | - Wasserzweckverband Oranienbaum-Wörlitz-Vockerode               |
| • von Holly, Frank         | - Wasserversorgungsverband „Im Bürger Land“ sowie<br>AZV Möckern |
| • Schulze, Annette         | - Stadt Gommern  |

#### **Aufsichtsrat**

Gemäß § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus sieben Personen bis zum 31.12.2014, danach nur noch aus fünf Personen.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2018:

- |                   |   |
|-------------------|---|
| • Hünerbein, Jens | - Bürgermeister der Einheitsgem. Gommern (Vorsitzender)           |
| • Behr, Anja      | - Stadt Zerbst/Anhalt sowie Elbe-Fläming (stellv.<br>Vorsitzende) |
| • Köhler, Gerald  | - Wohnungsbaugesellschaften Möckern, Loburg und Parey             |
| • Kuthe, Burkhard | - Wasserverband Haldensleben                                      |

- Reck, Holger - Arbeitnehmervertretung Heidewasser GmbH

### Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, dann vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind zwei Geschäftsführer gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Soweit Prokuristen und mehrere Geschäftsführer bestellt sind, ist ein Geschäftsführer auch berechtigt, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zu vertreten. Die Geschäftsführer sind Herr Hans-Jürgen Mewes sowie Frau Claudia Neumann (jeweils ab 01. April 2017). Sie sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.

## **6. Struktur der Gesellschaft**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2018 79 Arbeitnehmer. Von den 79 Arbeitnehmern (inkl. 1 Auszubildende/-r) waren im Verwaltungsbereich 50 Arbeitnehmer und im gewerblichen Bereich 28 Arbeitnehmer beschäftigt. Im Übrigen wird auf das beigefügte Organigramm der Gesellschaft verwiesen.

## **7. Geschäftsverlauf im Jahr 2018<sup>29</sup>**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 ihre kontinuierliche Entwicklung sowohl im Hauptgeschäftsfeld Wasser als auch im Dienstleistungsbereich fortgesetzt. Die Versorgungssicherheit der Kunden war das ganze Jahr über gewährleistet. Ein in den Vorjahren zu verzeichnender Einwohnerrückgang im Versorgungsgebiet schwächte sich weiter ab. Seit 2015 ist ein leicht erhöhter durchschnittlicher Wasserverbrauch im Tarifikundenbereich zu verzeichnen. Die Anzahl der Neukunden ist nach wie vor steigend, jedoch sind die gemeldeten Einwohner pro Haushalt geringer.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden zum Bezugspreis von 0,692 €/m<sup>3</sup> (netto), einschließlich dem ab 2012 zu zahlenden Wasserentnahmeentgelt, von der TWM GmbH Magdeburg 4.883.965 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 4.540.538 m<sup>3</sup>) Trinkwasser eingekauft. Darüber hinaus wurden 595.885 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 633.805 m<sup>3</sup>) über das eigene Wasserwerk Oranienbaum erzeugt. Für die Wassererzeugung durch das Wasserwerk Oranienbaum wurde eine Rückstellung für das zu zahlende Wasserentnahmeentgelt gebildet.

An die Kunden der Gesellschaft wurden 4.910.732 m<sup>3</sup> Trinkwasser verkauft. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Jahr 2017 um 234.308 m<sup>3</sup>. Der Mengenpreis blieb gegenüber dem Vorjahr bei 1,70 €/m<sup>3</sup> (brutto) unverändert. Der Grundpreis beträgt seit dem Jahr 2013 10,50 €/Monat (brutto Qn 2,5 m<sup>3</sup>/h bzw. Q<sub>34</sub>)<sup>30</sup>.

Im Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung stellte sich für das Jahr 2018 ein Jahresüberschuss von 290 T€ (Vorjahr: 137 T€) ein.

### Investitionen

Zur Finanzierung der Investitionen in Höhe von 1.473 T€ wurde ein Kredit in Höhe von 1.100 T€ aufgenommen. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit war im Jahr 2018 die Erneuerung von Trinkwasserleitungen und Investitionen im IT Bereich im Verwaltungssitz Magdeburg.

Im Gebiet der Stadt Zerbst/Anhalt wurde in folgende Maßnahmen investiert:

### Friedrich-Naumann-Straße

Die Leistung wurde am 09.04.2018 ausgeschrieben, die Submission erfolgte am 27.04.2018. Im Zeitraum von Juli bis September 2018 wurden 415 m TW-Leitung zwischen Jütrichauer Straße

---

<sup>29</sup> Ausführungen sind aus dem Prüfbericht bzw. Lagebericht 2018 entnommen

<sup>30</sup> neue Definition nach MID – die neue Europäische Messgeräte-Richtlinie

und Dessauer Straße erneuert. Mit Beteiligung der LSBB Dessau wurde die Oberfläche auf der gesamten Straßenbreite erneuert. Die Baumaßnahme wurde am 30.09.2018 baulich abgeschlossen.

### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 145 T€. Das Anlagevermögen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 330 T€. Den Zugängen i. H. v. 1.473 T€ stehen Abgänge und Abschreibungen von 1.802 T€ gegenüber. Das Anlagevermögen stellte einen Anteil von 86,3 % des Aktivvermögens der Gesellschaft dar.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inklusive der Forderungen gegenüber Gesellschafter erhöhten sich per 31.12.2018 auf 2.993 T€ (Vorjahr: 2.646 T€). Die flüssigen Mittel erhöhten sich stichtagsbezogen um 36 T€ auf 2.397 T€. Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 237 T€ und beläuft sich auf 14.990 T€.

Die Umsatzerlöse im Jahr 2018 erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2017 um 1.147 T€ auf 14.704 T€. Ursächlich hierfür war der gestiegene Trinkwassereinkauf sowie die Inanspruchnahme der Rückstellung „Kostenüberdeckung“ in Höhe von 611 T€. Eine Zuführung der Rückstellung für Kostenüberdeckungen war für das Berichtsjahr nicht veranlasst. Im Vorjahr betrug der Effekt aus der Zuführung zu Rückstellung für Kostenüberdeckungen unter Berücksichtigung der anteiligen Auskehrung von festgestellten Kostenüberdeckungen der Vorjahr -163 T€. Festgestellte Überdeckungen werden in der Kalkulationsperiode von 2019 bis 2021 umsatz erhöhend an die Entgeltzahler ausgekehrt.

Das Finanzergebnis fällt gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund des gesunkenen Marktzinssatzes unter Berücksichtigung der vorgenommenen Umschuldungen sowie Tilgungen und der Darlehensaufnahme um 23 T€ positiver aus. Die Finanzlage der Gesellschaft wird als solide eingeschätzt.

Die Liquidität der Gesellschaft war ganzjährig gegeben.

### **8. Jahresabschluss 2018 und Abschlussprüfer**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Heidewasser GmbH zum 31.12.2018 wurden von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft „Ebner Stolz GmbH & Co. KG“ Stuttgart, Zweigniederlassung Leipzig geprüft und erhielten mit Datum vom 03.04.2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Prüfung umfasste neben der gemäß der §§ 316 ff. HGB durchzuführenden Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat mit Beschluss am 26.06.2019 der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss 2018, die Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2018 zu beschließen und den Jahresüberschuss in Höhe von 290.379,40 € in den Bilanzgewinn einzustellen. Dieser Empfehlung ist die Gesellschafterversammlung am selbigen Tag gefolgt. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung auf Empfehlung des Aufsichtsrates am 26.06.2019 beschlossen, den Gesellschaftern der Heidewasser GmbH zur Deckung der Aufwendungen derer im Jahr 2018, eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn i. H. v. insgesamt 53.000,- € vorzunehmen.

### **9. Auswirkungen des Geschäftsjahres 2018 auf den städtischen Haushalt**

Die Gesellschaft erhielt keine Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt der Stadt Zerbst/Anhalt. Direkte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich in Form der aus dem Bilanzgewinn erhaltenen Ausschüttung i. H. v. 11.214,80 €. Diese Ausschüttung ist mit Datum vom 13.08.2019 bei der Stadt Zerbst/Anhalt eingegangen.

### **10. Gesamtbezüge der Mitglieder der Organe der Heidewasser GmbH**

Die Gesellschafterversammlung der Heidewasser GmbH tagte im Berichtszeitraum insgesamt 3 Mal. Die Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB der Gesellschafterversammlung betragen im Geschäftsjahr 2018 0,00 €.

Der Aufsichtsrat der Heidewasser GmbH hielt im Berichtszeitraum 3 Tagungen ab. Die Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich in 2018 auf 23.400,00 €.

Hinsichtlich der Vergütung der Geschäftsführer wurde gemäß § 130 KVG-LSA von der Schutzklausel aus § 286 Abs. 4 HGB<sup>31</sup> Gebrauch gemacht.

### **11. Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Auch im Jahr 2018 hat sich das Unternehmen sehr intensiv mit der Sicherung der mittel- und langfristigen Entwicklung befasst. Der Aufsichtsrat, die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und die Belegschaft haben diesen Prozess aktiv begleitet.

Im Juni 2018 stellte sich die Gesellschaft erfolgreich den Herausforderungen der neuen Norm zum Qualitätsmanagement-System, so dass mit dem durchgeführten Re-Zertifizierungsaudit durch die Zertifizierungsgesellschaft ZER QMS das neue Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2015 übergeben werden konnte. Damit wurden die Grundlagen für eine dauerhafte Erhöhung des Servicegrades des Unternehmens sowie für eine steigende Qualität, ständige Verbesserung der Wirksamkeit und Effizienz der Leistung und aller unternehmerischer Tätigkeiten geschaffen.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten des technischen Bereiches lag im Jahr 2018 in der Sicherstellung der Versorgungssicherheit während der extremen Hitzeperioden, der Implementierung des neuen Geschäftsfeldes Niederschlagswasser in die Unternehmensabläufe und der Konsolidierung des Vorjahresergebnisses in der Wasserverlustsenkung. Hier wurde intensiv an der Netzüberwachung und der Umsetzung des Technischen Konzeptes zur Netzrehabilitation gearbeitet. Durch die Optimierung der Netzüberwachung und der Anwendung neuer Leckageortung konnten verstärkt Instandhaltungsarbeiten in den Schwerpunktdistrikten erfolgen.

Die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung während der langanhaltenden Hitzeperiode von Mai bis Oktober 2018 war ein Stresstest für die Trinkwassernetze, dieser Belastungstest konnte trotz einer erhöhten Rohrschadenhäufigkeit von ca. 20 % sehr gut überstanden werden.

Der zentrale Anschluss der Siedlung „Bischofswald“ war außerplanmäßig aufgrund der sehr schlechten vorhandenen Wasserqualität notwendig. Die Siedlung befindet sich im Außenbereich der Gemeinde Altenhausen, Ortsteil Ivenrode und besteht aus 6 Grundstücken mit zurzeit 14 Einwohnern. Der Trinkwasserverbrauch beträgt derzeit ca. 1 m<sup>3</sup> pro Tag. Die Trinkwasserversorgung dieser Grundstücke erfolgt, historisch bedingt, durch ein Wasserwerk des ehemaligen Forstbetriebes, sowie über private Brunnen. Da die Qualität des Trinkwassers aus diesen privaten Wasserversorgungsanlagen nicht den Anforderungen der

---

<sup>31</sup> Angaben können unterbleiben, wenn sich anhand dieser die Bezüge eines Mitglieds eines Organs feststellen lässt.

Trinkwasserverordnung entspricht, bestand sowohl der Wasserverband Haldensleben als auch für die zuständige Wasserbehörde dringendes Interesse perspektivisch eine qualitätsgerechte Versorgung mit Trinkwasser zu gewährleisten.

Am 25.06.2018 wurde deshalb durch den Wasserverband Haldensleben bei Landesverwaltungsamt ein Antrag auf Gewährung von Fördermitteln für die Herstellung einer zentralen Trinkwasserversorgung für die Siedlung Bischofswald gestellt. Diesem Antrag wurden mit dem Zuwendungsbescheid vom 17.09.2018 Fördermittel in Höhe von 64.500 € bewilligt. Die restlichen Bau- und Planungskosten werden durch eine Kostenbeteiligung des Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt finanziert.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres 2018 lagen nicht vor.

## **12. Voraussichtliche Entwicklung – Risiken und Chancen**

Mittelfristiges Unternehmensziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Ertragskraft des Unternehmens. Hierbei spielt die Konzentration auf die Effizienzsteigerung der Prozesse im Kerngeschäft Trinkwasser und im Dienstleistungssektor Schmutzwasserbeseitigung eine besondere Rolle.

Zur langfristigen Sicherung der Wasserversorgung gehört neben der Sicherung des vorhandenen Kundenstammes, unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung im Versorgungsgebiet, auch die Entwicklung von Kooperationen.

Der Wasserliefervertrag mit der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH wurde im Dezember 2017 vorzeitig in seiner Neufassung unterzeichnet. Er trat zum 01.01.2018 in Kraft und hat eine Laufzeit von 25 Jahren.

Die Neufassung des Dienstleistungsvertrages mit dem Eigenbetrieb „Wasser und Abwasser“ Gommern zur Durchführung der satzungsmäßigen und gesetzlichen Aufgaben der Schmutzwasserbeseitigung ist mit einer Laufzeit von 12 Jahren zum 01.01.2018 in Kraft getreten.

Weiterhin wurde im Dienstleistungssektor im Dezember 2017 der „Vertrag zur Aufgabendurchführung von kaufmännischen und technischen Geschäftsprozessen sowie dem Betrieb und der Unterhaltung von Regenwasserkanälen“ zwischen der Gesellschaft und der Stadt Gommern unterzeichnet. Der Vertrag trat zum 01.01.2018 in Kraft und hat zunächst eine Dauer von 3 Jahren. Dies bietet dem Unternehmen bei Weiterführung des Vertrages die Chance, den Dienstleistungssektor weiter auszubauen.

Das Risikomanagement wird in der Gesellschaft über die fortlaufende 15-jährige Mittelfristplanung, der darauf abgestellten Jahresplanung und des laufenden Controllings unterstützt. Die Mittelfristplanung wurde bis 2033 fortgeschrieben und vom Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung als Arbeitsgrundlage bestätigt.

Bei einer Verbesserung der Wasserbilanz gegenüber der Planung der laufenden Kalkulationsperiode, können zusätzliche Maßnahmen der Netzerneuerung eingestellt werden, die erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden können.

Für die Heidewasser GmbH ergeben sich aus einer Analyse u. a. folgende Risikobereiche:

- demographische Prozesse im Versorgungsgebiet und die hiermit verbundene Wasserbedarfsentwicklung,

- Wasserverlustentwicklung,
- Anschluss- und Benutzungstendenzen, insbesondere der Gewerbe-, Industrie- und Sondervertragskunden durch Alternativen über Eigenversorgungsanlagen,
- Preisstabilität bzw. Preisentwicklung des Wasservorlieferanten (TWM GmbH),
- Wettbewerbsfaktoren wie Preisentwicklung und Kostenentwicklung sowie Möglichkeiten der Geschäftsfelderweiterung, Einfluss Dritter im Wettbewerb,
- Umsatzsteigerung und Verbesserung des Kostenmanagements sowie
- langfristiges und kurzfristiges Zinsrisiko.

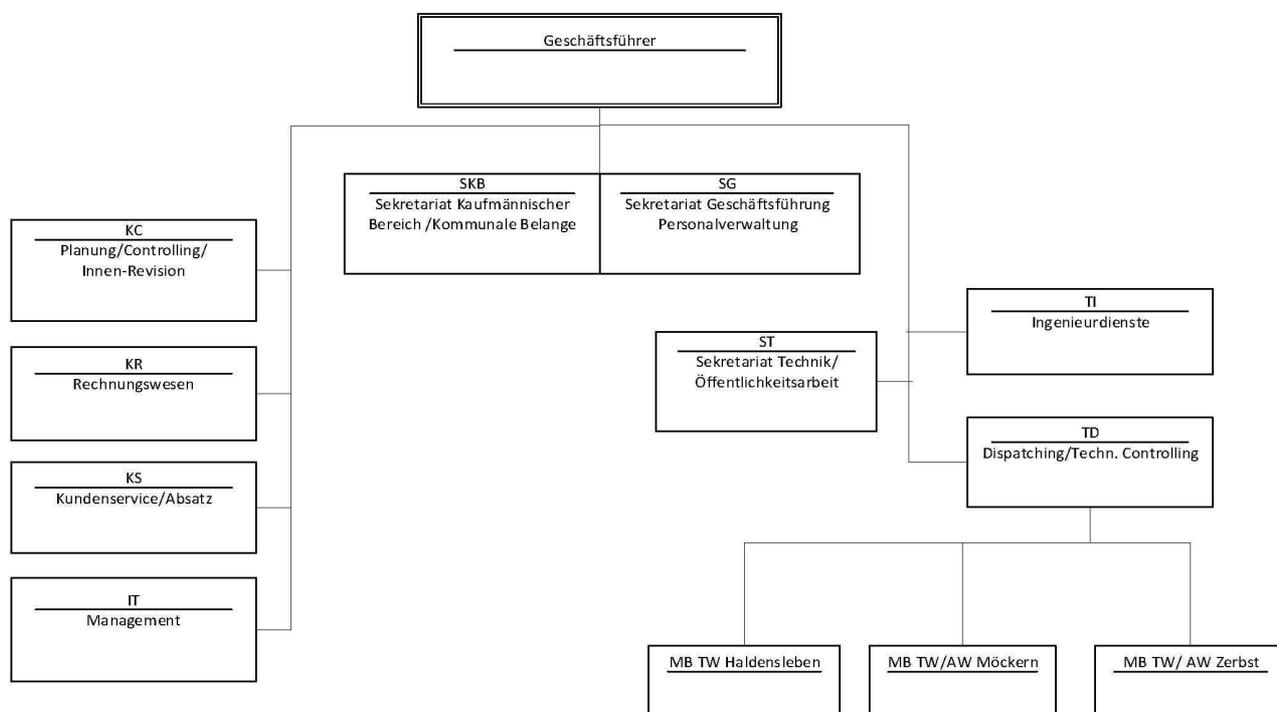
Aufgrund des steigenden Durchschnittsalters der Mitarbeiter der Gesellschaft und des zukünftig vermehrten Ausscheidens der Mitarbeiter in die Altersrente wurde ein Personalkonzept für die nächsten 10 Jahre erstellt. Grundlage dafür waren verbindliche Erklärungen der Mitarbeiter über deren geplanten Renteneintritt. Die sich daraus ergebenden Wiederbesetzungsszenarien waren die Grundlage für die Personalkostenplanung in der 15-jährigen Mittelfristplanung.

Im Rahmen des laufenden Management-Informationssystems wurden keine Risiken festgestellt, die den Fortbestand des Unternehmens im Berichtszeitraum oder über den Berichtszeitraum hinaus gefährden.

Die Gesellschaft wird weiterhin Verbindungen zu Kooperationspartnern mit dem Ziel anstreben, Kosteneinsparungspotenzial zu erschließen und die Wettbewerbssituation zu sichern.

### **13. Organigramm der Heidewasser GmbH im Jahr 2018**

Organigramm Heidewasser GmbH



**14. Vermögenslage der Heidewasser GmbH**

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
<b>Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	984.420	933.188	830.282
Sachanlagen	36.455.769	36.304.686	36.078.085
<b>Anlagevermögen</b>	<b>37.440.189</b>	<b>37.237.874</b>	<b>36.908.367</b>
Vorräte - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.250	3.250	3.250
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	2.437.851	2.326.483	2.567.925
Forderungen gegenüber Gesellschafter	311.424	319.726	424.770
sonstige Vermögensgegenstände	39.292	84.175	46.920
Liquide Mittel	1.792.182	2.361.290	2.397.428
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.583.999</b>	<b>5.094.924</b>	<b>5.440.292</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	18.035	7.346	7.962
aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	535.324	595.560	434.468
<b>Gesamtvermögen (Aktiva)</b>	<b>42.577.546</b>	<b>42.935.704</b>	<b>42.791.089</b>
<b>Kapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	1.038.000	1.038.000	1.038.000
Kapitalrücklage	10.376.219	10.376.219	10.376.219
Gewinnrücklagen	764.118	764.118	764.118
Bilanzgewinn	2.490.294	2.574.760	2.812.139
<b>Eigenkapital</b>	<b>14.668.631</b>	<b>14.753.096</b>	<b>14.990.476</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>88.588</b>	<b>83.754</b>	<b>78.920</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>6.994.836</b>	<b>7.077.561</b>	<b>7.152.909</b>
Steuerrückstellungen	33.993	0	21.897
sonstige Rückstellungen	2.116.416	2.376.833	1.876.824
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.810.540	17.501.051	17.422.255
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	26.277	30.841	30.300
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	463.952	692.787	845.822
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	18.481	5.192
Sonstige Verbindlichkeiten	374.288	391.400	356.577
<b>Fremdkapital</b>	<b>20.825.465</b>	<b>21.011.393</b>	<b>20.558.866</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	26	9.898	9.918
<b>Kapital (Passiva)</b>	<b>42.577.546</b>	<b>42.935.703</b>	<b>42.791.089</b>

**15. Ertragslage der Heidewasser GmbH**

	2016	2017	2018	Erfolgsplan 2019
	€	€	€	T€
Umsatzerlöse	13.265.741,58	13.557.368,33	14.704.331,37	13.914
andere aktivierte Eigenleistungen	276.424,51	272.326,69	228.832,49	187
sonstige betriebliche Erträge	233.878,86	176.842,61	245.593,32	87
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51.091,24	46.588,59	30.796,60	31
<b>Betriebsleistung</b>	<b>13.827.136,19</b>	<b>14.053.126,22</b>	<b>15.209.553,78</b>	<b>14.219</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.391.924,78	3.340.017,32	3.941.266,06	3.687
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.215.317,32	1.557.675,10	1.884.561,78	1.286
Personalaufwand	4.973.501,18	5.102.051,40	5.156.993,10	5.393
Abschreibungen	1.692.455,13	1.719.389,27	1.780.639,76	1.743
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.784.078,11	1.742.878,51	1.722.408,60	1.687
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	512.045,90	386.047,85	347.454,26	317
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>13.569.322,42</b>	<b>13.848.059,45</b>	<b>14.833.323,56</b>	<b>14.113</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>257.813,77</b>	<b>205.066,77</b>	<b>376.230,22</b>	<b>107</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51.202,20	55.690,82	74.137,91	60
sonstige Steuern	12.253,88	11.910,38	11.712,91	13
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>194.357,69</b>	<b>137.465,57</b>	<b>290.379,40</b>	<b>33</b>

## **16. betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Heidewasser GmbH für das Jahr 2018**

### **1. Kapitalstruktur**

- Eigenkapitalquote → 35,0 %
- Cash Flow → 1.127 T€  
aus lfd. Geschäftstätigkeit
- Fremdkapitalquote → 65,0 %

### **2. Anlagendeckung (Anlagendeckung zu langfristigen Mitteln)**

- Anlagendeckungsgrad II → 104,4 %  
((Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) x 100) : Anlagevermögen

### **3. Investitionsdeckung (Verhältnis der Abschreibungen zu Investitionen)**

- Investitionsdeckung → 112,5 %  
(Abschreibungen auf Sachanlagen x 100) : Zugänge auf Sachanlagen

### **4. bilanzielle Liquidität**

- Liquidität II → 126,9 %  
((flüssige Mittel + Forderungen) x 100) : kurzfristige Fremdkapital

### **5. Rentabilität**

- Umsatzrentabilität → 1,97 %  
(Jahresüberschuss x 100) : Umsatz
- Eigenkapitalrentabilität → 1,94 %  
(Jahresüberschuss x 100) : Eigenkapital